

Inhalt



HSG Leimental



Handball total für die nächste Generation. . 14

Wir gratulieren 15

TRAININGSCAMP WILLISAU 2016

PERSÖNLICHES



Es war ein enttäuschender Moment. 19

Eine Saison mit Höhen und Tiefen 20

HERREN 3. LIGA - HB BB BINNINGEN

PARTISANEN LIGA - HB BB BINNINGEN

Partisanen wider Willen	20
DAMEN 3. LIGA -	
HB BLAU BOYS BINNINGEN & HC OBERWIL	
Schwerer Start	21

JUNIOREN U15 - HB BB BINNINGEN Konstanz ist eine Herausforderung...... 21

IUNIOREN U13 - HB BB BINNINGEN Steter Wechsel bei den Junioren...... 22

JUNIOREN MIXED U11 - HB BB BINNINGEN

JUNIOREN MIXED U09 - HB BB BINNINGEN

ANLÄSSE HB BB BINNINGEN Rückblick und Dank 23



HC Oberwil

BERICHT DES PRÄSIDENTEN	
56. Hauptversammlung 2017	25
HV HCO VOM 28. JUNI 2016 Protokoll der 55. Hauptversammlung	26
HCO – TK PRÄSIDENT Umbruch als Chance wahrgenommen!	29
HCO JUNIORENCHEF Veränderungen hier und dort	30
HERREN 2. LIGA – SG HC OBERWIL / HC THERWIL (HERREN 1) Warum kurz, wenn es auch lange sein kann!	31
HERREN 4. LIGA – SG HC OBERWIL / HC THERWIL (HERREN 2) Freude am Handball	34
HCO HERREN 3 Fussballfreunde – HC Oberwil 3	35
ALTHERREN 1 – HC OBERWIL Am Dienstagabend ist der Teufel los!	36
ALTHERREN 2 – HC OBERWIL Die HCO-Wandergruppe bewegt sich immer noch	36
JUNIOREN U19-INTER – SG LEIMENTAL «An Erfahrung gewonnen dank einer neuen Herausforderung»	37
JUNIOREN U19-INTER – REGIO-CUP-FINAL Die SG-Leimental MU19 hat es	

EIERLESET OBERWIL - SONNTAG, 23. APRIL 2017 Mir freue uns uf d'Hauptstross........... 39

Junge Handballhelden und -heldinnen.... 40

MINIS U9/U11

HC Therwi

BERICHT DES PRÄSII

	* I	ERWI
DENT		43

Auf geht's	43
TK-BERICHT Dangge!	44
DAMEN 3. LIGA – HC THERWIL Saisonbericht	45
JUNIOREN U17 – SG LEIMENTAL Wenn der Wahnsinn einen Namen hätte dann WhatsApp!!	47
JUNIOREN U15 – SG HC THERWIL/HC OBERN Unter 15 Differenz geht gar nichts!	
JUNIOREN U15 – SG HC THERWIL/HC OBERW Wir sind Inter.	IIL 49
JUNIOREN MIXED U13 – HC THERWIL Steter Tropfen höhlt den Stein	50
JUNIOREN MIXED U11 – HC THERWIL Wir melden uns zu Wort	51
JUNIOREN MIXED U09 – HC THERWIL Ein lehrreiches Jahr	52
ANLÄSSE HC THERWIL Rück- und Ausblick	53
25. MINI-HANDBALL-SPIELTAG DES HCT Seit 25 Jahren der Fixpunkt im Vereinskalender	55
EIERLÄSET THERWIL – SONNTAG, 23. APRIL 20 110. Jahre Därwiler Tradition)17
HARZ-VERBOT IN DER 99ER SPORTHALLE FÜ TRAINING UND MEISTERSCHAFT	_
Fünf Harzrunden pro Saison sind erlaubt LANDFEST'17 IN THERWIL	57
3 Daag im Schwung	58

HSG LEIMENTAL news

IMPRESSUM

Redaktionelle Mitarbeiter

Brumann Thomas, Gschwend Thomas, Beat Streit, Oliver Schneider, Francesco Monteleone

Redaktionsadresse

HC Oberwil, Postfach, 4104 Oberwil, news@hsg-leimental.ch

Druck

Auflage: 1000 Exemplare



www.hsg-leimental.ch

Bericht des Präsidenten – HSG LEIMENTAL Handballschweiz – ein Versuch die Zukunft zu beeinflussen

Die Saison 2016/2017 ist erfolgreich zu Ende. Die bestehenden HSG Damen-Teams - SPL2, 1. Liga und FU16-Elite - haben ihre Ligazugehörigkeit gesichert. Für die Saison 2017/2018 kommen durch die Aufstiege das Herren 1 (1. Liga), die Junioren U19-Inter und die Junioren U15-Inter dazu. Daneben wurde in Zusammenarbeit mit Klixa eine neue Homepage nach neustem Standard entwickelt. Der Materialvertrag mit Piserchia Sport und Hummel um weitere drei Jahre verlängert und bereits eine erste Aktion vor Ostern lanciert. Und mit der Physiotherapie Rückgrat in Therwil wurde ein neuer Sponsor für die HSG gefunden. Dies alles wurde von nur zwei Vorstandspersonen gestämmt.

Wie steht es um die Handball-Zukunft im Leimental? Der SHV gibt seit der Zentralisierung ein hohes Tempo in der Umstellung und Professionalisierung vor. Dabei werden Kernaufgaben vereinheitlicht und es gibt schon einiges Neues, wie z.B. die «Week of the Referee». Was nicht zu den Kernaufgaben der Geschäftsstelle gehört, wird an die Vereine ausgelagert. Zwar helfen Einführungskurse und Onlinetools bei der Erledigung, dennoch müssen sie gemacht sein. So z.B. die Spielplanung und das Aufgebot von Zeitnehmern für jedes Spiel. Weitere Herausforderungen sind, dass die Trainer seit 2 Jahren eine entsprechende Ausbildung sprich Lizenz - benötigen. Diese muss über J&S Kurse erworben werden, wobei nur eine Lizenzstufe pro Jahr absolviert werden darf. So braucht ein Trainer für die SPL2 mindestens vier Jahre um die benötigte B-Lizenz zu erhalten, ein Jahr weniger für die 1. Liga. Das bedeutet, dass auch an die Trainerplanung ein paar Jahre im Voraus zu denken ist. Es sollen möglichst viele potentielle Trainer die J&S Ausbildung absolvieren, auch wenn sie die Lizenz vielleicht gar nie brauchen. Denn wenn ein Jungtrainer Karriere machen möchte, braucht er die Lizenz. Darum lieber vorsorgen, denn das ebnet den Weg für Trainerangebote, auch wenn es mal nicht bei uns ist. Eine weitere Anforderung ist der Liveticker. der von der SHL und SPL vor 6 Jahren lanciert wurde und jetzt immer mehr Ligen als Pflicht umfasst. Ab nächster Saison bis zur 2. Liga Herren. Die Anforderung an die Hardware und Internet ist dabei noch das kleinere Problem. Das grössere ist, dass es ausgebildete LiveTicker Zeitnehmer braucht, welche den Spielverlauf protokollieren, damit die Spieler nach dem Spiel ihre Treffquote sehen oder der Torhüter die Paradenquote sieht. Oder

auch nicht Anwesende, das Spiel von überall verfolgen können.

Die Stammvereine haben momentan grosse Mühe genügend Nachwuchs in die Halle zu bringen. Sei dies bei den Spielern, Trainern und aber Schiri und Zeitnehmern. Ein Sinnbild dafür ist, dass wir bei den Junioren auf Stufe U15 zwei Teams und für U17 und U19 nur noch je ein Team haben. Es fehlt uns an der Breite und die wird in ein paar Saisons dazu führen, dass es keine Diskussion mehr über den Leistungsauftrag an die HSG gibt, denn ohne Teams ist die HSG hinfällig und wenig später auch die Stammvereine.

Ein zunehmendes Problem ist, dass sich die Junioren immer mehr nur noch über die HSG identifizieren. Der Bezug zum Stammverein entsteht schon gar nicht mehr, da auch die SG's mit Leimental bezeichnet werden. So erstaunt es nicht, wenn bei der Anmeldung für Willisau als Verein die HSG angegeben wird.

Der langer Rede kurzer Sinn, es gibt viel Arbeit, die getan werden muss. Auf Ebene HSG – welche mit 5–6 Teams, mehr Mann-



schaften zu betreuen hat als die einzelnen Stammvereine – wie auch bei den Stammvereinen. Darum sind innovative Personen, welche gewillt sind eine Aufgabe zu übernehmen und diese auch in Eigenverantwortung auszuführen immer gesucht.

Francesco Monteleone Präsident HSG Leimental



Damen SPL2 – HSG Leimental I (Damen 1) Gedicht vom Damen 1 über das Damen 1

D Uffgob isch unser Team vorzstelle Und e paar Gschichtli über uns zverzelle. Am beste lernt me d Spilerinne kenne, wenn mir mol jedi bim Name nenne.

Fömmer doch grad bidr Ältiste ah, e Urgestei mit Chind und Maa,

- D Red isch vodr Claudi unserem neue Gooli us Österich
- S Fuessball bim Iwärme isch nit unbedingt ihre Berich

Aschliesse duet sich do unseri Manu, die einzig, wode mitere möchtsch sitze imne sinkende Kanu

Denn si bhaltet d Rueh in jedere Situation und sorgt für Konzentration, mitem richtige Ton!

Au d Lia duet unser Gool guet hiete het trotz ihrer Grössi so einiges zbiete. Sehr umweltbewusst chunnt si drhär Isch Vegi, will s Tierliässe fallt ihre schwär.

Die letzti, wo zwüsche Pfoste und Pfoste stoht

Het vill Temperamänt und seht ganz gern mol rot

Die Saison het si mitmene Krüzbandriss sehr vill Päch kha

D Prissi het so aber me Zyt für Business, Chind, U16 und Ehemaa.





Krüzbandriss sage mr lieber nit zluut Sust goht grad s negste uns kaputt Die Saison hets leider troffe vier Und 2 sogar am gliche Turnier.



Ganz nachem Motto «geteiltes Leid ist halbes Leid»

Het sich d Meli 2 Stund nach dr Mary ins Lazarett igreiht.

Aber do die beide zämme wohne Duet sich das Ganze wenigstens lohne Für d OP, d Stöck und d Physio Henn si e 2 in 1 Paket becho.

Au unseri Anouk het no miesse glaube dra Was uff unser Spil het Ifluss kha. Als Allrounderin cha me si nämli überall isetze

Sowohl am Flügel, uffem 2er oder indr Mitti duet si d Gegnerinne ummehetze.

Das Gedicht nimmt zum Glück no kei Änd, do mir näb verletzte Spilerinne au no Intakti händ.





Sicheri Gool, vill Füür fürs Team und e starki Defense

Was unser Teammami Ste die Saison gliferet het, isch immens.

In ihrer Freizyt goht si gärn go feschte, und an dr Oberwilerfasnacht git si als Cheerleaderin ihres Beschte!

E gueti Falle als Cheerleaderin het au d Selina gmacht

Vom Flügel rächts und im Gegestoss isch si e wohri Pracht.

Si vertraut druff, dass das wo im Büsli passiert au im Büsli blibt, Do si so manche Unfug tribt.

Unseri Chillerin Number One Isch d Simi, gege die jede Torhüterin einpacken kann.

Villi Träffer und Isätz uffem 2er Wo si dr Muet fürd Kreispäss uf d Ste härnimmt, weiss der Geier.





Au d Fedi isch e kleine Flügelflitzer Hätts e Radar uffem Fäld, gäbts für si e Blitzer

Klei und flink wiene jungs Reh Und bim Krafttraining loht si die andere alt usseh

Au d Angie isch e Kraftpaket Rächts wie links isch si die, wo d Lucke seht Fürs Team isch unser Luzärner Import nit wägzdänke

Mit ihrer offene und härzliche Art duet si uns immer wider e Lache schänke. Luutstarki Unterstützig het si an jedem Match drbi



Mit Chueglocke dien areise Brueder und Mami

Wärfe cha keini präziser als d Illi Wenn si wirft, packe sogar de Lichtlein, Heinevetter und co. ih.

Als Fuessballerin sinn aber leider zellt ihri Dääg

Do stoht si de Mannschaftskolleginne eher im wäg.

D Celine unsere willensstarke junge Kreis Macht sich richtig guet im Dame eis. Sigs am 7-Meter Punkt oder au mol im Tor Isch si für alli Gegner e Gfohr

E alti Bekannti het zrugg zu ihrne Wurzle gfunde

S Verletzigspäch het si leider igholt nach wenige Stunde





TAGESPFLEGE MIT BIOSTIMULATOREN

MEHR FEUCHTIGKEIT UND WENIGER FÄLTCHEN

Die Gesichtshaut braucht je nach Hauttyp und Alter unterschiedliche Pflege. Deshalb bietet Louis Widmer – neben Präparaten für eine gründliche, sanfte Reinigung – ein auf die Haut abgestimmtes Tages- und Nachtpflegeprogramm an. Alle Produkte sind leicht parfümiert oder ohne Parfum erhältlich.



Nach Uffenthält in vilne andere Mannschafte Würde mir e witere Wächsel nümm verkrafte.

Zum guete Schluss chunnt unseri Spilmacherin d Aline So vill uffs Dach kriegt kei anderi Spilerin Zum Glück sitzt si so sälte uffdr Bank Denn niemerds cha ushalte ihre Ellebogeschonergstank!

Livi, Simona, Regä und Co. Lön uns nie im Räge stoh Unsers kleine Kader aber grosse Lazarett Das mache si mit ihrer Erfahrig wett.

Immer het d Lea miesse kämpfe um ihre Platz

Jetzt isch si wäg, doch nit fürd Katz. Gholfe füre Verblib indr 1.Liga het si em Dame 2 Team

Verfolge chasch das au uffem Livestream.

Si findet immer wider dr Wäg zur Unterstützig uff unser Fäld,

und das alles nit emol für Gäld.

D Simona isch mit ihrer offene und eifache Art.

in unserem Team guet cho in Fahrt.

Kaugummi und Cola ghöre zum Michel sim Inventar,

Ohni das stigt är nit in Car, Dört muess er vili Gschichtli ungewollt mithöre

Doch er duet sich nit dra störe.

Unsere Schliffer isch klei und pfiffig, immer uffgstellt und sehr difig E Zigarettli hi und da Sorgt für d Rueh im Maa. Wär me aber jo nid dörf vergässe, isch d Anja wonne Gloon het gässe, Langeweile gits do nid, Mit ihrne Späss risst sie alli mit.

«Die het e Egge ab»... Vo wäm rede mr do? Si het nid öbbe «nur» e feschdi Ispielpartnerin, sondern während em Ispiele e feschde Platz ufem Fäld. De Rugge zum Publikum?? Das got gar nid! In dr Garderobe sitzt si immer am gliche Platz und am beschde au immer näb de gliche Mitspielerin. A de Spielvorbereitig gits au nüt z rüttle, es git immer vier Stund vorem Spiel s gliche Menü. Sött irgendöbis nid wie gwohnt ablaufe, wird die Spielerin no nervöser als das si so oder so vor jedem Spiel isch. Als wärs a däm nid gnueg, bechömme alli andere Spielerinne au no tötendi Blick, sött mol öbber ihre Kabineplatz bsetze. Söttsch du die Spielerin mol aträffe vor me Spiel, kei Angschd, sie macht dr nüt, si isch eifach härzhaft konzentriert.

Unseri Mathys Schwöstere gsehn sich zwar nit unbedingt ähnlich, aber jede kennt das tolle Duo. Naja könnt me meine, s git doch no Lüt wo das erst jetzt usegfunde hännd und das chum könne glaube, doch nit nur das , d Ste het sich es Spässli drus gmacht und gseit, dass sie au no e Brueder hännd, de Etienne Trachsler us unserem Herreteam. Damit aber nid no me Verwirrig entstoht, es sin nur d Ste und d Aline Schwöstere.

Usem unschöne Unfall in Neuffe am Vorbereitigsturnier, isch glich no e herrlichi Situation entstande, im Dütsche isches im Spital nit eso üblich Stöck zverteile, wenn e Patiänt nüm cha laufe, es heisst vom Arzt nur: «Sie finde de Wäg sälber use, Danke für e Bsuech». hmm... schwierig wie stellt me das denn a, ohni sich könne gross fortzbewege? Ganz eifach, me nimmt sich eifach sälber es





paar und lauft ganz normal usem Krankehus use, so eifach isch das.

Was no e wichtigi Mitteilig an alli isch , me muess in de Sporthallene vo de Region ufpasse, bi Umbauarbete sind d Linie erhöht worde und jetzt bestoht Stolpergfohr. Sie glaube das nid? Unser Kücken isch de läbendi Bewies wo s schafft immer drüber zstolpere.

Wo mir über unseri Gschichte noche dänkt hän, het die liebi Selina sich so fescht Gedanke gmacht, isch abr uf nix ko, «es het jo nit emol e Panne gäh ufemene Wäg ans Spiel». S Universum het se erhört und prompt hämmer e Tag spöter uf dr Rückfahrt vom Spiel in Yverdon e platte Reife gha.

Do das Rad wächsle uns vor grösseri Problem gstellt het, agfange het das bim Rad fürenäh. Zum Glück hämmer aber es paar Talänt im Radwächsle im Team, so dass mr au die Hürde gmeinsam erfolgrich hännd chönne meischdere und mr alli guet und sicher in Oberwil acho sind.



Damen 1. Liga - HSG Leimental II (Damen 2) Ä geile Huufe, ä durchzogni Saison und äs glücklechs Ändi

Nach dem eher ungeplanten und unverhofften Aufstieg in die 1. Liga hatte das neue Trainergespann Silvio und Claudio Schwob ein neu zusammengewürfeltes Team zu übernehmen und zusammenzuführen. Wahrlich keine einfache Aufgabe bei den vielen alten Hasen und jungen Küken ;-) In der Vorbereitungsphase wurden viele neue Auslösungen und Spielzüge (für manche wohl zu viele, um sich alle einzuprägen ;-)) geübt. Kurz vor Saisonbeginn stand das Trainingsweekend im heimischen Spiegelfeld an. Dort konnte nicht nur das neue Spielkonzept in einem Freundschaftsspiel erstmals erprobt werden, sondern das Team fand bei Spiel, Spass, Pizza und Bier auch ausserhalb des Spielfelds zusammen. Die Saison startete dann mit dem Cupspiel gegen Einsiedeln. Dieses ging in der Verlängerung knapp verloren. Weitere knappe Niederlagen sollten in der Vorrunde noch folgen. In den ersten Meisterschaftsspielen klappte vieles noch nicht wunschgemäss. Zwar zeigten die Leimentalerinnen in ihrem Spiel immer wieder starke Abschnitte und schöpften ihr Potential aus, allerdings überwogen die Schwächephasen mit Unkonzentriertheiten und Abschlussschwächen mehrheitlich. So musste man sich in den ersten vier Spielen geschlagen geben. Mit dem Auswärtssieg in Thun konnten dann endlich die ersten Punkte eingefahren werden. Es sollte bis im Dezember der letzte Vollerfolg bleiben. Knappe Niederlagen folgten und die Verletzungshexe schlug unbarmherzig zu. So kam es, dass mit Jele, Scholli, Lia, Manu, Céli-



ne, Christine, Laura und Jules bis Ende Saison nicht immer nur gelernte Torhüterinnen das Tor hüteten. ;-) Auch musste oft mit unkonventionellen Methoden trainiert werden und auch das Trainergespann war sich nicht zu schade, das ein oder andere Mal als Goalie zu fungieren. Zudem konnte die zweite Mannschaft stets auf die Unterstützung des SPL2-Teams zählen. Dieses erbarmte sich auch mehrmals als wertvoller Trainings-Sparring-Partner. Die Punkteausbeute in der Vorrunde blieb allerdings trotzdem bei mageren drei Punkten. Glücklicherweise nahmen alle Teams die Abstiegsrunde wie-

der mit null Punkten in Angriff. Neues Spiel neues Glück also. Nach diesem Motto starteten die Leimentalerinnen grandios in die Rückrunde. Die Oltnerinnen wurden gleich mit 28:16 nach Hause geschickt. Endlich schien das Spielkonzept zu greifen. Die Freude war aber nur von kurzer Dauer, folgten doch zwei unnötige Niederlagen. Bis zur letzten Runde sollten dies allerdings die letzten Punktverluste gewesen sein. Wie Phönix aus der Asche gelangen den Baselbieterinnen fulminante (Muotathal), knappe und hart erkämpfte (Olten) sowie erzitterte (Zofingen) Siege und wichtige Punkte im Abstiegs-



Gute Blockarbeit



Schräglage – Livia



Fight - Zorka



Spielfreude – Simona



Mein Ball – Zorka



Steffi A in Action





kampf. Mit einer überzeugenden Leistung im zweitletzten Spiel gegen Herzogenbuchsee konnte man sich daraufhin endgültig von den Abstiegsplätzen verabschieden. Dies war insofern nicht unwichtig, als dass im letzten Spiel einmal mehr keine Torhüterin mehr zur Verfügung stand. ;-) Trotzdem ging diese Partie nur knapp verloren. Mit einer weiteren legendären Busfahrt (einige hier nicht näher genannte Teammitglieder zeigen gerne ihre Gesangskünste, was andere Gäste einer hier nicht näher genannten Karaokebar eher weniger zu schätzen wissen; die Bar war jeweils spätestens 30 Minuten nach unserem Eintreffen leergeräumt...) wurde die Saison

ohne Barragespiele besiegelt. Damit hatte auch die ewige Suche nach den Dress vorerst ein Ende, was für die Nerven einiger sicherlich von Vorteil war. Nicht nur einmal hatten sich diese nämlich auf mysteriöse Art und Weise selbständig gemacht und mussten in einer Feuerwehraktion wieder hergezaubert werden. Interessenten für den dankbaren Job als Dressverantwortliche dürfen sich sicherlich gerne bei Zorka melden. Bleibt die Frage wo das Dress von Nadja gelandet ist? Und in welcher Tasche befindet sich eigentlich der Wanderpokal?!? :-)

von Regula Reitnauer

IWB'Heatbox-Heizungsspezialist/-Partner

h*duschE*

Warmwasser – natürlich mit einer Solaranlage. www.swissolar.ch

solarbegeistert

MUCHENBERGER AG

Eidg. dipl. Installateur

Bottmingen: Bruderholzstrasse 12. Tel. 061 425 93 25 Basel:

St. Johanns-Ring 109

www.muchenberger.ch

- Sanitär
- Heizung
- Reparaturservice
- Schwimmbäder
- Sanitär-Laade
- Wellness

Design by Muchi fir Bad + Pool ... weisch wie cool!

Juniorinnen U16-Elite – HSG Leimental

Ein powervolles Jahr

Mit neuem Elan und neuer Trainercrew begann der Start in die Saison 2016/2017.

Spielerinnen, Eltern, administrative Leitung und die neue Trainercrew freuten sich auf einen Neustart. Prissy und Mary übernahmen relativ spät im September das Team und hatten somit nur wenig Zeit, die Mädels handballerisch vorzubereiten, da der Saisonstart bereits eine Woche später war. Jedoch konnten die beiden jungen Trainerinnen von Beginn an sowohl in den Trainings als auch vom Spielfeldrand einen grossen Motivationsschub mitgeben. Die Girls dankten es ihnen mit einer jeweils guten Leistung. Keinen Einfluss hatte der neue Spielmodus – was zählte war jedes einzelne Spiel und die Girls spielten auch entsprechend ungezwungen.

Zu Saisonbeginn konnte das Schlüsselspiel gegen die letztjährige erstplatzierte Mannschaft von Herzogenbuchsee erfreulicherweise mit 28 zu 26 gewonnen werden – der Saisonstart war geglückt. Und das ohne grosse Vorbereitungszeit. Die Trainercrew versuchte, die ersten 3 Trainingseinheiten effizient einzuteilen. Einerseits mussten wir an der Kondition der Mädels arbeiten. Anderseits auch an der Technik sowie der Ballsicherheit und dem Zusammenspiel. Mit «nur» 3 Trainingseinheiten war das eine richtige Herausforderung.

Im zweiten Spiel gegen Amicitia zeigte das Team eine super Leistung, brach jedoch leider in der zweiten Spielhälfte ein und verlorschliesslich unglücklich. Das Potential der Mannschaft war jedoch klar erkennbar. Die Motivation der Girls stieg mit den nächsten zwei Spielen wieder markant an – die Siege gegen Spono Eagles und Wasserschloss waren eine echte Freude. Dann folgte eine Phase der Ernüchterung. Die Spiele gegen Brühl und Zug wurden deutlich verloren und auch gegen Herzogenbuchsee ging das Rückspiel leider verloren. Wie es sich erst später herausstellen sollte, ein Schlüsselspiel für die Tabellenpositionierung.

Gegen die 3 genannten Teams war spürbar, dass die Kaderbreite gefehlt hat. Durch Abwesenheit, Krankhheit oder Verletzungspech von Schlüsselspielerinnen war es umso schwieriger, diesen Teams ein gefährlicher Gegner zu sein. Die jüngeren Spielerinnen mussten plötzlich Verantwortung übernehmen, was natürlich nicht immer einfach war. Aber auch das haben sie mit Bravour gemeistert.

Dann folgten Siege und Niederlagen und die Tabelle formte sich soweit vor den Weihnachtsferien. Oft wurden die Girls trotz hervorragender Leistungen aufgrund von



Schiedsrichterentscheidungen in ihre Schranken verwiesen; was auch die Anhängerschaft erzürnte. Teilweise mussten die Eltern beinahe schon zurückgehalten werden, um verbale Aussetzer zu vermeiden. Es schien, dass die Schiedsrichter gegen Leimental einfach nicht neutral pfeifen konnten.

Der Start im 2017 verlief leider nicht den Vorstellungen entsprechend und die ersten drei Spiele wurden ebenfalls deutlich verloren – dennoch machte sich keine Katerstimmung breit; nein man wollte kämpfen und den vierten Tabellenrang – noch vor dem Team Herzogenbuchsee – erreichen.

Das Entscheidungsspiel gegen Herzogenbuchsee haben wir dann aber deutlich verloren. Einerseits konnten wir nicht die gewünschte Leistung abrufen, um gegen so eine Mannschaft zu gewinnen. Anderseits fehlte uns einmal mehr aufgrund von Abwesenheiten und Verletzungspech die Kaderbreite. Im Gegensatz zu Herzogenbuchsee. Dort bediente man sich vom Kader der U18Elite und überzeugte mit Wurfstärke. In der Folge wurden unsere Spielerinnen noch unsicherer, wodurch das Spiel zu Hause deutlich mit 30:19 zu Gunsten von Herzogenbuchsee ausging.

Somit standen wir mit einem Punkt Rückstand auf dem 5. Platz und waren auf Hilfe angewiesen. Würde Herzogenbuchsee Punkte liegen lassen und wir alle anderen Spiele gewinnen, hätten wir noch die Chance gehabt auf dem 4. Platz zu landen und die Finalrunde zu erreichen. Die Resultate gegen Spono Eagles, Uster und Wasserschloss – alles drei Pflichtsiege – gaben Mut und Zuversicht. Trotz sehr guten Leistungen – und hier wirklich ein grosses Kompliment an die Girls – konnte man aber leider keiner der drei

Bein stellen und der fünfte Platz hinter Herzogenbuchsee (3 Punkte Differenz) bedeutete den harten Weg in die Playoffs. Jetzt hiess es gegen die letztplatzierten Ustermerinnen anzutreten, 4 Punkte holen und in der Elite verbleiben.

Noch vor den Playoffs zieht es die Mannschaft nach Berlin an ein europäisches Handballturnier, an welchem tolle, kämpferische Spiele abgeliefert wurden. Leider wurde das Viertelfinal nach einem 12 zu 12 (in der regulären Spielzeit) in einem echten Handball-Thriller im Siebenmeterwerfen mit 2 zu 3 knapp verpasst. Erinnerungen an die WM 2006 in Deutschland wurden wach und es war und ist offensichtlich nicht die Stärke von Schweizer Teams im entscheidenden Moment den Penalty zu verwerten. :-) Das Spiel um Platz 8 wurde kampflos gewonnen nachdem die Schwedische Mannschaft gar nicht erst erschienen ist. Die Mädels waren jedoch noch hungrig auf Handball und es wurde kurzerhand ein männliches Junioren Team als Gegner organisiert, das gegen die Mädels antrat. Das erste Spiel gegen die U15 Jungs aus den Niederlanden konnte mit 2 Goals gewonnen werden. Das zweite Spiel gegen die Jungs aus Deutschland ging dann allerdings mit 1 Goal verloren. Spätestens hier stand hauptsächlich der Spass im Vordergrund, den alle erlebt haben. Berlin war für die Mannschaft, aber auch für die Trainerin ein tolles Erlebnis. Wir haben tolle Sachen erlebt, und sehr, sehr viel gelacht... «one, two, three and go...» GNTM (Insider, die Mannschaft weiss um was es geht). Die Mannschaft hat es dabei immer wieder geschafft, die Trainerin tatsächlich zum Heulen zu bringen: und zwar vom vielen Lachen... :-)

Jetzt zurück in die Schweiz und zur Meisterschaft: Das Team muss 2 mal gegen Uster in den Playoffs antreten. Das erste Play-

.

off Spiel fand bereits in Uster statt. Nach Anfahrtsschwierigkeiten, weil der Mannschaftsbus lange im Stau stand, kam man verspätet in der Halle an. Aber immerhin schon im Dress, da die Stauzeit im Bus zum Umziehen genutzt wurde. Der Spielbeginn musste aber dennoch um 15 Minuten nach hinten verlegt werden, was von Uster zum Glück akzeptiert wurde, so dass wir auch noch etwas Zeit hatten uns warm zu machen. Obwohl wir schon 3 mal gegen Uster in der Hauptrunde gewinnen konnten, sollte der Gegner keinesfalls unterschätzt werden. Es ging schliesslich um den Abstieg. Einmal mehr in dieser Saison hatten wir zudem aufgrund von Abwesenheiten und Verletzungspech einen relativ schmalen Kader.

So war der Einstieg ins Spiel doch hastig und es gab zu viele technische Fehler und Unachtsamkeiten mit vielen Fehlwürfen. Schon früh waren die Trainerinnen gezwungen, ein Team Time Out zu nehmen und die Mädchen wachzurütteln. Zwar blieb die Fehlerquote hoch, doch letztlich konnte das Spiel mit deutlich 10 Goals Vorsprung gewonnen werden. Alina Stähelin hat mit ihren 13 Goals im Angriff hervorragende Arbeit geleistet und einmal mehr in dieser Saison ihre Klasse gezeigt. Sie ist aber eine der Spielerinnen, die uns leider nächste Saison altersbedingt verlassen werden. Mit ihr werden auch Nadine Letze, Ana Muzzolini, Tabea Götsch, Joella Lölliger und die zwei Goalies Emma-Jo Ammann und Nadja Reidl das Team in Richtung U18/ 1.Liga verlassen.

Die letzten 10 Minuten im Spiel gegen Uster liessen aber schon deutlich erkennen, was von der dann jungen Mannschaft in der nächsten Saison erwartet werden kann. Die Jüngeren kamen in dieser Phase mehr zum Einsatz und konnten eindrücklich zeigen, dass mit ihnen nächste Saison zu rechnen ist. Cindy Brogle zeigte sich unglaublich treffsicher und verwertete 7 von 9 Würfen aus dem Rückraum. Und das, obwohl Cindy während der bisherigen Saison nur Linker Flügel gespielt hat. Auch die kleine, erst 12 Jahre alte Chiara stellte, kaum auf dem Feld, sogleich durch eine Täuschung und ein wunderschönes Goal ihr Können unter Beweis. Wir dürfen freudig gespannt auf die kommende Saison sein.

Aber zuerst muss das nächste Heimspiel gegen Uster am Sonntag gewonnen werden. Die Chancen stehen gut, dass die Mannschaft auch nächste Saison in der höchsten Juniorinnen U16Elite Liga spielen wird. Uster müsste mit 10 Goal Differenz gewinnen, um unsere HSG Leimental noch in Gefahr zu brin-

gen. Nichtsdestotrotz wollen und werden wir konzentriert bleiben und am Sonntag alles geben. Im Handball ist bekanntermassen alles möglich und jedes Spiel beginnt 0:0.

Diese Mannschaft hat in der Saison 2016/2017 einiges erreicht, auf das sie stolz sein kann: doppelt so viele Tore, Rangverbesserung um 2 Plätze, knappe Resultate gegen die Mannschaften an der Tabellenspitze und ein breiter Fächer von Spielerinnen mit Torhunger.

Im Juni beginnt dann schon die Vorbereitung auf die nächste Saison 2017/2018. Rückblickend darf man sehr stolz auf die Mädels sein – wir sind es in jedem Fall.

Autoren: Priscila Köster, Raphael Lölliger 26. April 2017

















Sponsoren

HSG Freunde

A ABS Solution GmbH, Binningen

Advokat und Notar Dr.iur. Peter Lenz, Binningen

Alabor Gartenbau AG, Binningen

Allround Bau Team GmbH, Biel-Benken

Allround Security GmbH, Binningen

AMS Patoncini Allround Montagen Schreinerei, Allschwil

Apotheke Söll AG, Oberwil

Architekt André Kaufmann SIA, Basel

art-floor Bodenbeläge GmbH, Oberwil

AXA Winterthur Hauptagentur Leimental, Therwil

Ayurveda Massagen & Cosmetic, Bottmingen

AZ Garage Schaub GmbH, Oberwil

B. & V. Sanitär GmbH, Binningen

Bachmann Malergeschäft GmbH, Oberwil

balance coaching gmbh, Therwil

Basil Zimmermann AG, Therwil

Benz & Partner AG, Therwil

Bettinger AG, Holzbau & Bedachungen, Flüh

BIANCO Gipsergeschäft AG, Basel

Binary AG, Binningen

Bonato Gartenbau, Hofstetten

Buchex Treuhand AG, Basel

Bäckerei Konditorei Theodor Müller, Oberwil

CAD Zeichnungsbüro Planwelt, Binningen

Carrosserie Kägen GmbH, Reinach

CaveauSTAR**** GmbH, Rodersdorf

Cederus AG, Oberwil

Classic Cycles, Oberwil

Coiffeur Zem goldige Strehl, Bottmingen

CP Praxis Fusspflege / Pedicure, Magdalena Brügger, Bottmingen

Craniosacral Therapie Ruth Renz-Zellweger, Oberwil

D.I.B. - Dannys Import Bikes, Oberwil

David Papapietro Praxis für Shiatsu und Massage, Oberwil

De Mattia Gartenbau, Binningen

Dipl. Podologin SPV Zimmermann Christa, Oberwil

Doris Kamber Keramik-Atelier. Therwil

Dr. Michel Hopf Advokatur- und Notariatsbüro, Basel

DreiLinden Coiffure, Oberwil

Drogerie Schläpfer, Oberwil

Dynaflex Edelstahl AG, Reinach

E EBM (Genossenschaft Elektra Birseck), Münchenstein

Ecinos AG, Bottmingen

Elmech AG, Oberwil

Elmo-Tech GmbH, Therwil

Elsener Motors AG, Ettingen

EM-EL Collection GmbH, Biel-Benken

Ermacora AG, Oberwil

Eurotrade AG, Biel-Benken

EveryBody's Fitness Studio, Bottmingen

F Falcone GmbH Carrosserie & Lackierzentrum, Biel-Benken

Finanzplanung Katja Lagger, Oberwil

Fisher Clinical Services GmbH, Allschwil

fit4school, Lern-& Coachingcenter, Binningen

Fitness & Antiaging Oberwil, Oberwil

G Garage Keigel, Frenkendorf

GB PLEX AG, Oberwil

Gemeinde Binningen, Abt. BKS, Binningen

Gesundheitspraxis Sylvia Zumsteg, Therwil

Gesundheitspraxis Werner Saladin, Binningen

Gruner Böhringer AG, Oberwil

Gschwind & Spiegel Haustechnik AG, Therwil

Gschwind Forst- und Gartenarbeiten, Therwil

GutWind GmbH, Hofstetten

GÜTLIN VELO, Binningen

H Hairdesign in Style Coiffeur Karin Margadant, Therwil

Hans Böhi GmbH, Binningen

Hasler Bedachungen AG, Oberwil

Heinis AG, Biel-Benken

Hiltensperger Luft und Klimatechnik, Binningen

Hotel-Restaurant Schlüssel, Binningen

Hundeferienheim Forellenbach, Therwil

Hügin Kachelofen- und Cheminéebau, Witterswil

I Imtech-Steri AG, Biel-Benken

Ingenieurbüro Märki AG. Therwil

Isabel Hill Physiotherapie, Therwil

Itamcar AG, Oberwil

K KCB-Samen GmbH, Bottmingen

Kinesiologie Praxis, E.Solf Schneider / Migräne,

Konzentrations und Allergiebehandlung, Oberwil

Kita Kinderwunderland GmbH, Therwil

Lebenswaage, Praxis f. Homöopathie & Kinesiologie, Binningen

Leimapharm AG, Therwil

Lenzin-Innenausbau, Oberwil

Lerntherapie Gisèle Bruederlin, Binningen

Ley Sanitär & Spenglerei AG, Oberwil

Lic. iur. Advokat Büro Enderle Felix Haidlauf Schmid, Reinach

M m-praxis med. massage, Binningen

madörin der erste AG, Oberwil

Malergeschäft H. Grummel GmbH, Oberwil

Masso Umzüge GmbH, Binningen

Max Eichenberger, Rodersdorf

Maya Naldi Yogaschule, Binningen

McDonald's Restaurant, Therwil Medical Laser & Beauty AG. Oberwil

modaStyle AG, Oberwil

MS Gartenservice AG, Biel-Benken

Muchenberger AG, Sanitäre Anlagen & Installationen, Heizungen,

Bottmingen

N Naturarztpraxis Ruth Brodard, Ettingen

Nyfag AG, Binningen

OCT Treuhand Traversa, Biel-Benken

One One Eleven GmbH, Oberwil

Onevision Holding AG, Oberwil

osertech GmbH, Witterswil

PCI Network GmbH, Biel-Benken

Peter Glaser Immobilienconsulting, Itingen

Pfarrei St. Stephan Therwil/Biel-Benken, Therwil

PharmaSens AG, Reinach

Physio Polasek, Binningen

Physiotherapie Oberwil van Rijswijk, Oberwil

Plastische Chirurgie Dr. med. R. Wirth, Biel

Praxis-Team St. Margarethen, Binningen

Praxis Dr. med. Paolo Contin, Binningen

Praxis Dr. med. Peter Beutler, Therwil

Praxis f. Gynäkologie & Geburtshilfe Dr. med. Nicole Landolt,

Allschwil

Praxis für chinesische Medizin Gina Heller, Therwil

Praxis für Homöopathie Ursula Suter, Binningen

Praxisgemeinschaft Psychotherapie Leimental, Oberwil

Praxis Neubad, Binningen

Praxis Stallen Dr.med.dent. Zwantje Steenblock, Oberwil

Prosedes Immobilien und Treuhand AG, Binningen

psconsulting Treuhand für KMU, Flüh

R Raiffeisenbank Birsig Genossenschaft, Oberwil

RE/MAX Basilisk-Binningen Team Lindenberger Immobilien

GmbH, Binningen

Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen, Oberwil

RehaZeno GmbH, Zürich

Restaurant Bergmatten, Hofstetten

Restaurant Grossmatt, Therwil

Restaurant Jägerstübli, Oberwil

Restaurant Lindenhof, Mariastein

Restaurant Osteria im Schärme, Hofstetten

Restaurant Schwanen. Oberwil

Restaurant zur alten Post. Oberwil

Rockstar Motos Chris Schaad, Therwil

Roswitha Durigan, Arlesheim

Ruecken-Therapie Jacqueline Petitjean, Binningen

Rufi Sportconsulting & Sportmanagement, Oberwil

Rupps AG Kundenmauerei + Kaminbau, Biel-Benken

Rychen + Partner AG, Binningen

Röm.-Kath. Kirchgemeinde und Pfarrei Oberwil, Oberwil

Röm.-kath. Pfarrei St. Nikolaus Hofstetten-Flüh, Hofstetten

S Saladin CAD Vision, Oberwil

Sanitär Gschwend AG, Therwil

Santschi & Partner Treuhand AG, Reinach

Schiff Gastro GmbH, Binningen

Schlosserei & Metallbau A. Kürsteiner, Oberwil

Schneider Baudienstleistungen GmbH, Binningen

Schreinerei Santino Negroni, Bottmingen

Senn Konstruktionswerkstätte AG, Therwil

Severin Musfeld Umbau GmbH, Reinach

Sibylle Weber, Reinach

SIGNUM AG Rund um Immobilien, Binningen

Stamm Bau AG, Arlesheim

Stefansky Optik, Binningen

Steinwärme Massage- und Gesundheitspraxis, Therwil

Stephan Jäggi Immobilien, Therwil

Stocker Sanitär AG, Reinach

Stopp Treuhand & Consulting, Oberwil

Straumann Treuhand AG, Therwil

Studer Tore GmbH, Therwil

Stöcklin & Frey GmbH, Biel-Benken

SwissExpress Reisebüro AG, FerienInsel Oberwil, Oberwil

Sämi's Auto- und Motorradfahrschule, Metzerlen

TA/ED Thomas Arnold EDV-Dienstleistungen, Oberwil

taurus consulting kurt, Binningen

TEAM SCHAAD AG. Rodersdorf

TEBIT Haustechnik AG, Binningen

Telektron M.A. Widmer, Bottmingen

Tierhomöopathische Praxis D.V.S. ATN, Oberwil

Top Clean, Binningen

Treuhandgesellschaft Bont & Co., Reinach

Uni-Med TCM Zentrum Ettingen, Ettingen

URS SCHAUB AG, Binningen

V VIVA Lady, Figurstudio für Frauen, Fitness & Ernährung, Oberwil

W W. Holzherr AG, Allschwil

Weber AutoHandel & Beschriftungen, Oberwil

Weber Orchideen GmbH, Ettingen

Willy Flühmann AG, Oberwil

Wirtschaft Heyer GmbH, Biel-Benken

Wohngruppe Horizonte GmbH, Binningen

Z ZACKS Fashion-Vertriebs GmbH. Hofstetten

Zahnarztpraxis Heidi Kilchherr, Therwil

Zahnarztpraxis Naegeli, Reinach Zebrabox Self Storage AG, Oberwil

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar und besorgen alles bei Todesfall.

Tel. 061 281 22 32 Steinenvorstadt 27 4051 Basel Tel. 061 421 86 47 Hauptstrasse 62 4102 Binningen

Biel-Benken

Laufen

Metzerlen



Trainingscamp Willisau 2016 Handball total für die nächste Generation

Das letztjährige Trainingslager der Stammvereine der HSG Leimental – HB Blau Boys Binningen, HC Oberwil und HC Therwil – vom Montag, 08. bis und mit Freitag, 12. August 2016 war unter der Leitung der nächsten Generation an Leitern und bot den Teilnehmern so viel Handball wie noch nie.

Handball total bedeutet, dass ich nicht nur Handball spiele und trainiere, sondern auch Spiele im Verein oder am TV anschaue und ich mich mit Freunden und Kollegen darüber austausche. Für die Teilnehmer im Alter von 8–19 Jahren bedeutet dies in bis zu 10 Trainingseinheiten zu schwitzen und ihr Handball ABC aufzufrischen und um einiges zu erweitern um schon einen grossen Schritt zu machen für den Saisonstart im September. Erfreulich ist dabei, dass die Teilnehmer aus eigener Initiative beim Essen ihre Handys zu einem Turm stapeln, damit niemand am Handy spielt. So ist der Austausch auch beim Essen über Handball sichergestellt, auch ohne Anweisung der Trainer.

Um auch von anderen zu lernen, waren die Teilnehmer am Abendprogramm Zuschauer von Trainingsspielen oder konnten sich anlässlich der Olympiade in Rio das Spiel zwischen Deutschland und Polen am TV anschauen. Was für Einzelne etwas ganz Neues war, soll dafür sorgen, dass auch das Vereinsleben wieder mehr gelebt wird und mehr Vereinsmitglieder die Heimspiele besuchen. Dazu ist das seit 16 Jahren stattfindende Trainingslager die optimale Plattform für neue Freundschaften über die drei Vereine hinweg. Das nächste Lager findet vom Montag, 7. bis und mit Freitag, 11. August 2017 statt. Merkt euch auch schon das Datum für 2018 vom Montag, 06. bis und mit Freitag, 10. August 2018.

Francesco Monteleone











www.lust-auf-garten.ch Schulte Gartenbau, Oberwil

Relaunch Website

www.hsg-leimental.ch wird responsiv

Nach siebenjähriger Erfahrung mit der Homepage und dem Crash im letzten August, war es an der Zeit, die Site auf den neusten Technologiestand zu bringen. Dabei wurde das Contentmanagementsystem (CMS) von Typo3 auf WordPress umgestellt. Damit wir uns nicht mehr selber um die periodischen Updates kümmern müssen, haben wir dies zusammen mit dem Hosting an Klixa AG in Pratteln ausgelagert. Warum gerade dieser Provider? Ganz einfach: der Macher ist Thomas Kissling welcher einigen vom Trainingslager Willisau, der Burger- & Bier-Bar in Binningen oder der Partisanenliga bekannt sein dürfte.

Für den wichtigsten Teil – den eigentlichen Inhalt der Seite – sind weiterhin die Webmaster (siehe Kasten) zuständig.

HSG Leimental	Stephanie Mathys (SPL2) Nadja Lüthi/Laura Manz (F1) Andreas Dubach (M1) Francesco Monteleone
HB BB Binningen	André Crettaz
HC Oberwil	Andreas Dubach
HC Therwil	Andreas Camenzind

Ab Mitte Juni ist der Teil der HSG Leimental Online, die Stammvereine folgen bis zum Saisonstart. Neu wird auch sein, dass jeder Stammverein über seine eigene Domain erreichbar ist. Und wenn ihr euch die Homepage auf einem mobilen Device anschaut, passt sie sich dem Gerät an: dies nennt man responsiv.



Inputs/Feedbacks zur Homepage sind jederzeit per info@hsg-leimental.ch willkommen. Damit die neue Homepage auch immer spannend bleibt, bitten wir euch, Fotos und Berichte von möglichst vielen Aktivitäten eurer Teams zu erstellen und dem Webmaster zeitnah – d.h. innerhalb von 24 Stunden nach dem Anlass – zukommen zu lassen. Er wird für das Onlinestellen besorgt sein.

Persönliches Wir gratulieren



Luisa Matilda

Geburtsdatum: 13.10.2016

Zeit: 22:47 Grösse: 51cm Gewicht: 3780 g

Francesco und Marina Monteleone-Riebli mit Emilio, Aeschstrasse 1, 4107 Ettingen

Charlène Sophia

Geschlecht: Weiblich Gewicht: 3030 g Grösse: 48 cm

Geburtsdatum: 15. März 2017

Geburtszeit 15:06 Uhr

Eltern: Tobi und Vanessa Weiss Götti: Pensionierter Handballer:-)



HBBB BINNINGEN Vorstand

Präsident

Roland Metzmeier Ziegelweg 8 4102 Binningen

Mobile 079 215 88 90 roland.metzmeier@hsg-leimental.ch

Kassier

Philippe Vallat Feldstrasse 96 4123 Allschwil

Mobile 079 318 35 60 philippe.vallat@hsg-leimental.ch

Technischer Leiter

Yanick Petignat Hegenheimerstrasse 258 4055 Basel

Mobille 079 412 68 97 yanick.petignat@hsg-leimental.ch

Juniorenchef

Stefan Siegrist Amerikanerstrasse 21 4102 Binningen

Mobile 076 498 93 47 stefan.siegrist@hsg-leimental.ch

Public Relations

Beat Streit Rudolfstrasse 27 4054 Basel

Mobile 076 420 30 02 beat.streit@hsg-leimental.ch

Anlässe

Nora Seiler Bienenweg 3 4105 Biel-Benken

Mobile 079 366 08 95 nora.seiler@hsg-leimental.ch

Beisitzer

Remo Rentsch Kernmattstrasse 2 4102 Binningen

Mobile 079 281 28 83 remo.rentsch@hsg-leimental.ch

Material



www.blauboys-binningen.ch

Bericht des Präsidenten Eine Handballsaison fast zum verg...

Die erste Saison unter der Ägide des SHV (Schweizerischer Handball-Verband) war für viele Vereine in unserer Region eine grosse Umstellung. Es gab diverse Neuerungen, wie z.B. Zeitnehmer und Sekretär bis zu den regionalen U15-Junioren, Termine für Mitteilungen und Anfragen wurden zum Teil recht knapp gehalten. Der Spielplan wurde erstmals von den «Spielplanverantwortlichen» der Vereine erstellt, der Verband stellt ein Tool zur Verfügung. Wie jedes Jahr wieder das Gleiche wegen Funktionären, Schiedsrichtern und Trainern, wo sind sie geblieben! Es gibt noch viel zu tun bzw. immer mehr zu tun und das sollten nicht immer die Gleichen machen. Irgendwann sind auch diese Personen müde.

Sportlich verlief die Saison unserer 2. Liga-Mannschaft nicht optimal. Wir müssen den Gang in die 3. Liga antreten. Der Ernst der Situation wurde am Anfang unterschätzt, Zeit für ein Hobby zu investieren ist nicht mehr «in». Man hat heute so viele Möglichkeiten in der Freizeit. Was mich persönlich am meisten ärgert, sind drei Forfait-Niederlagen, die unsere Mannschaften verursachten.

Was neu war auf die Saison 2016/2017: Die Gründung der Partisanen-Liga, in der unsere «alten Herren» mitspielten, zusammen mit fünf anderen Teams (Infos unter http://www.partisanenliga.ch/).

Das Erfreuliche ist vor allem unsere Nachwuchsabteilung, so wie es im Moment aussieht, können wir bis zu den U17-Junioren eigene Teams stellen, vorausgesetzt, dass wir genügend Mannschaftverantwortliche finden.

Nicht zu vergessen unsere weiblichen HSG-Mannschaften. Das 1. Liga-Team hat den Ligaerhalt geschafft und die SPL 2-Damen sollten dies auch schaffen, nicht zu vergessen die FU16-Juniorinnen. Die U19-Junioren schafften für die zweite Meisterschaftshälfte den Aufstieg ins MU19 Inter.

Gratulieren möchte ich der SG Oberwil/ Therwil für den Aufstieg in die 1. Liga und wünsche ihnen viel Erfolg.

Wir hatten viele gute Anlässe im Verein wie den Sponsorenlauf, Raclette-Anlass unserer Senioren, das Weihnachts-Essen und die Hamburger-Session um nur einige zu erwähnen.

Ein besonderer Dank gilt meinen Vorstands-KollegenInnen, Trainern, Schiedsrichtern und allen, die etwas für den Handballsport getan haben.



Für die kommende Saison wünsche ich allen Gesundheit, viel Erfolg und viele schöne Momente.

Euer Preesi Roland

Das Jahr zusammengefasst vom TK-Chef

Nach Ablauf der aktuellen Saison schmerzt logischerweise der Abstieg unseres Herren 1 am meisten. Leider konnte trotz kämpferischer Leistung in der Rückrunde der Abstieg nicht abgewendet werden und auf die neue Saison werden wir aller Voraussicht nach mit zwei Mannschaften in der dritten Liga antreten. Mit der stärkeren Mannschaft soll ein direkter Wiederaufstieg angestrebt

Bei den anderen Mannschaften präsentiert sich ein besseres Bild. Die Herren 2 spielten eine solide Saison in der dritten Liga. Dies trotz einigen Absenzen und erzwungenen Abgaben ins Herren 1. Es resultierte ein souveräner 4. Schlussrang mit einer ausgeglichenen Sieges-/Niederlagenbilanz. Einzig die Trainingspräsenz in diesem Team muss ein wenig überdacht werden. Durch den Abstieg des Herren 1 und den damit erhaltenen

«Zusammenschluss» wird sich diesbezüglich sicherlich einiges ändern.

Bei den Damen resultierte in dieser Saison leider der letzte Schlussrang. Dieses Resultat kompensiert diese Mannschaft jedoch bei weitem mit ihrer Präsenz an sämtlichen Clubanlässen und dem clubinternen Engagement.

Die Ältesten unseres Vereins blicken auf eine erfolgreiche, erste selbst organisierte Saison zurück. Dies widerspiegelte sich nicht unbedingt mit dem letzten Tabellenrang, jedoch durch die gute Durchführung und den Spass am Handball aller Teilnehmer.

Auf der organisatorischen und administrativen Seite ist zu erwähnen, dass wir uns in einer erfreulichen Hallensituation befinden und wir hoffen noch lange davon profitieren zu können. Weniger positiv ist der Ausblick bei den Funktionären und Schiedsrichtern.

Dafür braucht es ab der kommenden Saison mehr Engagement der Clubmitglieder um den Anforderungen des Verbandes zu entsprechen.

Wir richten unseren Blick nun nach vorne und hoffen auf eine erfolgreiche kommende Saison.

> Euer TK Yanick Petignat

Saisonbericht des Juniorenchefs Ohne Trainer läuft der Laden nicht

Der HB Blau Boys Binningen durfte sich in der Saison 2016/17 wieder über einen regen Zuwachs bei den Junioren aller Altersstufen freuen. Einmal mehr möchte ich an dieser Stelle allen Trainern, Hilfstrainern und Eltern danken, dass wir im Juniorenbereich so gut aufgestellt sind.

Unsere Junioren haben uns im Verlauf der Saison wieder viel Freude bereitet und vor allem bei den Jüngsten hat man grosse Fortschritte gesehen. Auch die Junioren-Anlässe sind dieses Jahr wieder ein voller Erfolg gewesen und wurden rege besucht.

Nächste Saison starten wir mit Binninger Mannschaften in den Kategorien U9, U11, U13, MU15 und MU17; aber auch mit zwei interregionalen Mannschaften. Durch die tolle Juniorenarbeit im Leimental dürfen wir uns nächste Saison wieder über je eine MU15Inter und eine MU19Inter freuen. Auch bei den Mädchen ist in Zusammenarbeit mit dem HC Oberwil und dem HC Therwil eine neue FU14 Mannschaft in der Entstehung! Das Fazit: Die Blau Boys dürfen sich wieder auf die Fahne schreiben, in 8 Juniorenmannschaften mit knapp 100 Junioren vertreten zu sein!

Diesen ganzen Erfolgen zum Trotz harzt es nun an einem anderen Punkt: Trainer und Funktionäre werden zur Mangelware! Wir müssen nächste Saison mindestens 6 neue Trainer finden, damit wir unsere Mannschaften weiterhin so konsequent trainieren können. Ich möchte mich deshalb nochmals an alle Mitglieder und auch an die Eltern wenden und darauf aufmerksam machen, dass wir auch für nächste Saison wieder auf Trainersuche sind. Denn: ohne Trainer läuft der Laden nicht!

Zum Schluss noch ein weiterer Hinweis: Letztes Jahr haben zwei unserer Schiedsrichter ihren Dienst eingestellt, auch ihnen möchte ich nochmals herzlich für die geleistete Arbeit danken. Wenn sich jemand nicht zum Trainer, aber zum Schiedsrichter berufen fühlt, würde auch dies unserem Verein sehr helfen! Funktionäre sind ein extrem wichtiger Teil eines Vereins. Deshalb der Aufruf speziell an alle Junioren: wenn es nicht Trainer oder Vorstandsmitglied sein soll, warum denn nicht Schiedsrichter?

Stefan Siegrist

Sanitär GmbH

Stefan Villiger
Postfach • 4102 Binningen
Tel. und Fax 061 421 99 72

Kompetenz, Flexibilität und Zuverlässigkeit sind unsere Stärken in folgenden Bereichen:

Sanitär • Heizung • Solaranlagen • Regenwassernutzung



.. KRÄFTIG... DYNAMISCH...
SPANNUNG...
WIR WÜNSCHEN ALLEN
EIN SPANNENDES SPIEL!



Beratung ■ Planung ■ Ausführung ■ Service

www.huwe.ch info@huwe.ch 4102 Binningen Tel. 061 421 40 63

Herren 2. Liga – HB BB Binningen Es war ein enttäuschender Moment.

Nach dem drittletzten Spiel stand fest, dass wir den «Ligaerhalt» nicht mehr schaffen. Aber es war sicherlich nicht dieses Spiel gegen den TV Kleinbasel, welches zum Abstieg führte. In der gesamten Hinrunde konnte nur ein einziges Unentschieden erzielt werden. Der Tiefpunkt: Das vierte Spiel musste forfait gegeben werden, bedingt durch Absenzen und eine lange Verletztenliste. Somit stand man zum Auftakt der Rückrunde bereits mit dem Rücken zur Wand. Trotz schlechten Voraussetzungen war die Mannschaft motiviert die Mission «Ligaerhalt» in Angriffzu nehmen. Auch dank der prominenten Verstärkung in Form von Faris Ahmetasevic konnten wir den Auftakt in die Rückrunde mit zwei Siegen erfolgreich gestalten. Leider wurden die drei anschliessenden Spiele allesamt verloren und da die Konkurrenz um den Abstieg auch kräftig punktete, wusste man, dass man sich keine weiteren Niederlagen erlauben konnte. Mit drei Siegen und einem Unentschieden in den vier folgenden Spielen hatte man die gewünschten Resultate erzielt. Dieses letzte Aufbäumen verhalf jedoch nicht wie gewünscht. Die gesamte Liga präsentierte sich zu ausgeglichen, alle sammelten weiter Punkte und somit war der Ligaerhalt aus eigener Kraft nicht mehr zu erreichen. Es kam wie es kommen musste: Mit der bereits erwähnten Niederlage zuhause gegen den TV Kleinbasel wurde der Abstieg besiegelt. Schade hatte man die Hinrunde so vernachlässigt. Die Mannschaft hat in der Rückrunde ihr Potenzial gezeigt um in einer starken 2. Liga Gruppe bestehen zu können. Dieser Schock muss nun



schnellstmöglich verdaut und der Blick nach vorne gerichtet werden. Unsere Mannschaft ist sich bewusst, dass wir es diesem tollen Verein schuldig sind, einen sofortigen Wiederaufstieg anzustreben. Es wird sicherlich zu Änderungen innerhalb der Mannschaft kommen, da uns gewisse Spieler aus familiären oder beruflichen Gründen verlassen werden. Da einige Mannschaftsmitglieder bereits das Seniorenalter erreicht haben, ist es uns besonders wichtig eine nachhaltige und erfolgreiche Mannschaft aufbauen zu können. Deshalb werden wir diesen Abstieg auch als Chance erachten und wie bereits in dieser Saison sollen weitere junge, hungrige

Spieler in das Team integriert werden. Das Ziel ist, mit einem Mix aus erfahrenen und jungen Spielern den sofortigen Aufstieg in die 2 Liga zu erreichen und dies hoffentlich im Frühling 2018 gebührend feiern zu dürfen.

Eure 2. Liga

P.S. Wir danken Gotti für sein unglaubliches Engagement und für seinen Einsatz, extra für den Regio-Cup Final aus San Francisco einzufliegen. Leider konnte dieses Finale trotz seinem Comeback nicht gewonnen werden, trotzem hat es unglaublich Spass gemacht, ihn wiedermal bei uns zu haben. Wir waren um 22 Uhr aus der Halle und Gotti konnte zufrieden nach Hause. ;-)



HB Blau Boys Binningen 19

Herren 3. Liga – HB BB Binningen Eine Saison mit Höhen und Tiefen

Nach der Teilnahme am Seppi-Weder Cup und einer mangelnden Trainingspräsenz in der Saisonvorbereitung verliess Coach Ro-

mano Renggli das Team noch vor Saisonbeginn. Für sein Engagement in den letzten Jahren möchte sich das Team an dieser Stelle noch einmal bedanken! Unser Präsident Roland Metzmeier und André Crettaz gestalteten von nun an das Training und die Coachings an den Spielen. Herzlichen Dank dafür!

Die Saison 2016/17 begann dann mit einem Kantersieg gegen den TV Sissach und liess so auf eine erfolgreiche Saison hoffen. Das zweite und dritte Spiel verlor die Mannschaft gegen einen

schwachen Gegner vom Handball Birseck 2 und gegen ein dominierendes Pratteln, welches am Ende der Saison ungeschlagen an der Tabellenspitze stehen wird. Ebenfalls verlor das Team die nächsten zwei Spiele knapp. Erst Anfang Dezember bis im Februar 17 konnten dann fünf Siege in Folge einge-



fahren werden. Trotz einer langen Verletzungsliste und spärlichen Trainings konnte sich das Team stabilisieren und den vierten Platz erkämpfen. Wahrscheinleich auch dank

der besten Offensive der Gruppe. In der Verteidigung müssten wir noch einen Zahn zulegen (schlechteste Defensive vor Muttenz).

Abschliessend kann aber von einer (vor allem in der Rückrunde) erfolgreichen Saison gesprochen werden, welche mit ein bisschen mehr Training und Glück an den Spielen sicher noch weiter oben in der Tabelle hätte beendet werden können. Wie es nächste Saison weitergeht, ist noch nicht klar. Mit dem Abstieg der ersten Mannschaft in die 3. Liga muss die neue Saison noch koordiniert werden. Ich hoffe, dass sich die meisten dazu entschliessen in irgendeiner Form

weiter zu machen.

Stellvertretend für das Team, Philipp Buser

Partisanen Liga – HB BB Binningen Partisanen wider Willen

«HB4 (Die Senioren) ist die beste Senioren Handballmannschaft in Binningen. Ein Team, zusammengestellt aus den Top Teams der Region vergangener Tage, lang vergangener Tage. Wenn Michi (die Feder) am Kreis seine Kreise zieht, Rick (the tank) wuchtig aus der zweiten Reihe abzieht, Major Tom einmal pro Saison nicht verletzt ist, Niggi im Aufbau schwebt, Stephan (die Pille) SEI-NEN Tag hat, Slow-Mo McMarx zwischen den Pfosten zaubert, Präsi-Roland an der Linie 3 Time-outs nimmt, Slivo-Nenad die eigene Mannschaft schwindelig spielt, Hans-Dampf dampft, Dominik (die Zange) zahnt, Jonas (der Zürcher) den Weg findet, Manu Gegenstoss humpelt, Marc (der Schweiger) Spielzüge ansagt, Peter (der Riese) dirigiert, Thierry (die Lunge) abraucht und Flavio (the Young-Gun) es zischen lässt, ja dann ist Spieltag im Spiegelfeld! Und manchmal punkten wir auch, manchmal. Unsere Trainingslager sind legendär, ob Schottland oder Dänemark, der Sport steht immer im Vordergrund. So sind wir eben.»

So wurde unsere Mannschaft auf der Homepage der selbst gegründeten Partisanen-Liga vorgestellt. Kurz, prägnant, humorvoll – wie gesagt, so sind wir

eben! Doch weshalb die eigene Liga? Ganz einfach – wer will in unserem Alter schon Richtung Lausanne fahren für ein Altherren-Spiel? Wer will gleich hohe Mannschaftsmelde- und Lizenzgebühren bezahlen, wie ein Dritt- oder Viertliga-Team, muss jedoch seine Schiri's selbst organisieren und darf dennoch nur 50 Minuten pro Spiel auf's Feld? Wer will

auf

PARTISANEN

die gemütlichen Bierchen mit den Deutschen Gegnern nach den Spielen verzichten? Niemand, denn so sind wir eben – sparsam

> und dem leiblichen Wohl verpflichtet...

Und vieles, abgesehen von den sportlichen Leistungen, können wir nicht falsch gemacht haben, denn es haben sich bereits mehrere Vereine dafür interessiert, nächste Spielzeit ein Team in der Partisanenliga melden zu dürfen. Nehmen wir sie auf, denn so sind wir eben – Kameradschaft und Spass stehen im Vordergrund! Und ganz wichtig – das Erscheinungsbild

www.partisanenliga.ch



muss stimmen... Vielen Dank an unsere

Sponsoren für die neuen Trikots!

Damen 3. Liga – HB Blau Boys Binningen & HC Oberwil Schwerer Start

Nach der letzten Saison sah es für die Binninger Damen ziemlich schlecht aus. Nachdem 7 Spielerinnen bekannt gegeben hatten, dass sie in der kommenden Saison nicht mehr bei Binningen spielen würden (sei es wegen dem Studium oder sonstigen Gründen), war unser Kader auf gerade mal 8 Spielerinnen geschrumpft. Auch Trainer hatten wir zu dieser Zeit keinen, da Silvio die 1. Liga der HSG übernehmen würde. Ob wir an der Meisterschaft 16/17 teilnehmen können, war nicht sicher.

Bei den Oberwiler Damen war die Situation ähnlich, nur hatten sie schon eine Saison in der Meisterschaft pausiert und waren seit längerem auf der Suche nach neuen Spielerinnen. Kurzerhand haben wir unsere Mannschaften zusammengeschlossen und konnten mit Roli und Michi sogar zwei Trainer verkünden.

Ebenfalls konnten wir einige neue Gesichter in der Mannschaft begrüssen, welche durch unseren Facebook-Aufruf auf uns aufmerksam geworden waren. Manche davon konnten schon Spielerfahrung mitbringen und manche hatten zuvor noch nie einen Handball in den Händen gehalten.

Spielerisch liess die Saison dann zu wünschen übrig, was man auch darauf zurückführen kann, dass sich die Spielerinnen zuerst aneinander gewöhnen mussten. Schliesslich war der Altersunterschied allein zwischen den Binninger und den Oberwiler Spielerin-



nen recht gross. Anfangs Jahr konnten wir dann tatsächlich das Spiel gegen Birsfelden für uns entscheiden und kurz darauf spielten wir gegen Pratteln unentschieden. Ende Saison konnten wir noch einmal gegen ATV/ KV knapp gewinnen und konnten so stolze 5 Punkte verzeichnen.

Die Saison war zwar Flop, aber unser Teamzusammenhalt war TOP! Es gibt wohl keine andere Mannschaft, in der so viele verschiedene Altersgruppen aufeinander treffen und man dann trotzdem nach dem Training in die Beiz geht um einen zu heben (sofern man mit der Abschlussarbeit im Zeitplan war oder für die Kids einen Babysitter organisieren konnte).

Ich möchte mich bei allen bedanken, die zu dieser grandiosen Saison beigetragen haben und freue mich auf die kommende Saisonvorbereitung und hoffentlich eine erfolgreiche Saison 2017/18.

> Sylvia Schneider Captain

Junioren U15 - HB BB Binningen Konstanz ist eine Herausforderung

Nach einer Saison mit Steigerungslaufcharakter sollte dieses Jahr alles ein wenig einfacher werden. Mit zwei jungen Hilfstrainern und einer Mannschaft mit 23 Spielern war die U15 bestens gerüstet. Die Zielsetzungen für dieses Jahr waren daher auch ein wenig ambitionierter gesteckt. Ein Platz unter den Besten der Promotionsrunde sollte es werden. Anfänglich wurde die Mannschaft diesen Anforderungen auch mehr als gerecht, gewann man doch die ersten Spiele klar und feierte unter anderem den ersten Sieg mit mehr als 10 Toren Abstand. Doch mit zunehmender Saisondauer war in der Mannschaft auch immer wieder eine gewisse Undiszipliniertheit wach. Trainings mit nur 7-8 Spielern und Spiele mit einem Auswechselspieler wurden der Mannschaft

zum Verhängnis. Man verlor die nächsten Spiele, qualifizierte sich jedoch wie erwartet für die Promotionsgruppe. Die Rückrunde fing dann wieder so an, wie die Saison im September begonnen hatte, ein Kantersieg und ein weiteres sehr ansprechendes Spiel später fand man sich auf dem ersten Zwischenrang wieder. Statt jedoch von diesen Erfolgen zu profitieren, begnügte man sich wieder mit dem nötigsten Aufwand und fand sich einige Wochen später am anderen Ende des Tableaus wieder. Man wollte meinen, dass die Jungs teilweise mehr Einzelsport als Mannschaftssport betrieben. Man setzte sich nochmals im Training zusammen und diskutierte die Angelegenheit. Plötzlich war die Mannschaft, welche zu Beginn der Saison bestechenden Handball spielte, wieder da. Den Schlusspunkt der Saison setzte man dann sehr versöhnlich mit einem tollen letzten Spiel. Das Fazit jedoch: Konstanz war da nicht drin... Man ist hinter den gesteckten Saisonzielen geblieben und belegte nur einen Platz im hinteren Mittelfeld. Positiv waren sicher die Entwicklungen der einzelnen Spieler und die Erkenntnis, dass zum Erfolg auch ab und an harte Arbeit gehört. Vielen wurde nun klar, dass der Mannschaftszusammenhalt zu grösserem Erfolg führt, als selbst viele Tore zu erzielen. Als Trainer hoffen wir, dass die Mannschaft nächste Saison die nötige Konstanz wiederfindet und ein erfolgreiches Jahr - mit neuem Trainerteam haben wird.

Stef, Felix, Beni und Joni

Junioren U13 - HB BB Binningen Steter Wechsel bei den Junioren

Obwohl unsere Saison zu diesem Zeitpunkt noch nicht zu Ende ist, können wir schon auf einige spannende Spiele zurückschauen. Die Juniorinnen und Junioren haben sich wacker geschlagen und werden in der Finalrunde hoffentlich noch einige Punkte holen.

Unser Team war anfangs Saison wieder auf 7 Spieler reduziert, da viele Junioren der letzten Saison in die U15 wechselten. Doch im Verlauf der Saison konnten wir grossen Zuwachs beobachten und sind nun Ende Saison wieder bei einem Kader von 14 Spielern, was uns sehr freut.

Auf nächste Saison werden uns wieder sieben Spieler altersbedingt verlassen, es gibt also einen steten Wechsel bei den Junioren.

Wir hoffen nun auf eine erfolgreiche Finalrunde und einen guten Start in die neue Saison

> Sylvie und Jasi Trainer



Junioren Mixed U11 – HB BB Binningen Erfahrung gewonnen

Die U11 des HBBB Binningen blickt zurück auf viele Trainings und einige Turniere in der Saison 16/17. In den Trainings hatten die Kinder mit Luc, Yannick («Fischi») und Adrian als Trainer, viel Spass und konnten sich an den Turnieren mit den anderen Junioren aus der Region mal mehr und mal weniger erfolgreich messen. Aus Sicht der Trainer war die Saison sehr abwechslungsreich und ein bisschen durchzogen, dies hatte vor allem mit Schulabschlüssen, langen Ferien und Zivil- oder Militärdienst zu tun. Trotzdem gaben wir uns Mühe immer da zu sein und motiviert ins Training zu kommen.

Für die U11 Junioren hoffen wir, dass sie in dieser Saison etwas lernen konnten und dass sie in der neuen Saison weiterhin Gas geben und Fortschritte machen.

Leider werden wir drei nicht mehr Trainer der U11 sein, da uns dies aus beruflichen Gründen und aufgrund des Studiums nicht mehr möglich ist. Es hat uns sehr Spass gemacht und wir hoffen, dass aus unseren Junioren mal richtig gute Handballer werden. ;-)

Adrian Schaad



Junioren Mixed U09 – HB BB Binningen Kleine Handballer ganz gross

Die U9, als jüngste Mannschaft des HBBB Binningen, hat den Trainern und hoffentlich auch den Eltern diese Saison viel Freude bereitet. Aufgrund der grossen Altersunterschiede innherhalb der Mannschaft (5–9 Jahre), war es nicht immer einfach, ein Training zu organisieren, welches allen Alters- und Leistungsstufen gerecht wurde. Dank der grossen Begeisterung der Kinder, konnte aber doch ein vielseitiger und spannender Trainingsbetrieb aufrechterhalten werden. Dabei war es den Trainern wichtig, eine ausgewogene Mischung zwischen Spiel/Spass und ersten Handballelementen zu finden. So junge Spielerinnen und Spieler für trockene Pass- und Prellübungen zu motivieren, stellt eine besondere Herausforderung dar. Zusätzlich erschwerend kommt hinzu, dass unsere Kinder anscheinend über endlose Energiereserven zu verfügen scheinen. Das handballübliche «Bestrafungselement» der Linienläufe und Liegestütze hat sich schnell und nicht wirklich überraschend, als absolut wirkungslos erwiesen. Aussagen nach Niederlagen von 6-jährigen Spielern wie: «Können wir bitte mehr trainieren, damit wir nächstes Mal gewinnen!?», zeugen aber von einer unglaublichen Motivation und Freude für den Handballsport. Natürlich gab es einige bittere und hohe Niederlagen, was nicht selten mit Frust und Tränen endete. Nichtsdestotrotz beobachteten die Trainer quer durch die Mannschaft grosse Fortschritte! Das Ganze gipfelte in einem beachtlichen zweiten Platz am Turnier in Birsfelden. Die Finalniederlage im Penaltyschiessen kann getrost dem Versagen der beiden Trainer zugeschrieben werden, da die Spieler offensichtlich ungenügend auf diese Situation vorbereitet wurden. Zum Schluss möchten sich

die Trainer bei allen Eltern, aber vor allem bei den Spielerinnen und Spielern herzlich für ihren grossen Einsatz bedanken. Wir würden uns freuen (und sind zuversichtlich), uns in Zukunft als erste Trainer einiger zukünftigen Handballstars bezeichnen zu können!

> Patrice und Sandro



Anlässe HB BB Binningen Rückblick und Dank

Anlässe der vergangenen Saison

10. Juni 2016	Sponsorenlauf
12.–14. Aug. 2016	Traumalix Dolo Cup
09./20. Nov. 2016	Auf-/Abbau Arte Binningen
25. Nov. 2016	Bürgermetzgete
17. Januar 2017	Juniorenschnupper- training
28. Januar 2017	Raclette Plausch
8. April 2017	Burger – Bier – Bar
22. April 2017	Sponsorenapéro

Neben den traditionellen Anlässen Sponsorenlauf, Bürgermetzgete, Schnuppertraining, Raclette Plausch und Sponsorenapéro hatten wir dieses Jahr auch einige ausserordentliche Anlässe. Zum zweiten Mal durften wir am Traumalix Dolo Cup in der Rankhofhalle mitwirken. Ausserdem haben wir beim Auf- und Abbau der Arte in Binningen geholfen. Wie jedes Jahr haben die Senioren den Raclette Plausch organisiert und durchgeführt und für eine super Stimmung in der Halle gesorgt. Neu haben die Aktivmannschaften zusammen mit Thomas Kissling am 8. April den Event «Burger – Bier – Bar» durchgeführt. Alle Mannschaften ha-

ben an diesem Tag ein Spiel im Spiegelfeld bestritten. Draussen gab es bei schönem Wetter Burger, Bier und diverse Drinks. So war die Saison 2016/17 für uns ein vielseitiges Jahr.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Helfern, die es möglich gemacht haben, diese Anlässe durchzuführen.

Nora Seiler

H

HC OBERWIL Vorstand

Präsident

Roland Schläpfer Fürstenrainstrasse 20 4104 Oberwil

Geschäft 061 401 34 50 Privat 061 401 21 78 roland.schlaepfer@hsg-leimental.ch

Vize-Präsidentin / Aktuarin

Nadja Lüthi Rainstrasse 5 4142 Münchenstein

Mobile 079 753 83 29 nadja.luethi@hsg-leimental.ch

Vorstand HSG Leimental

Thomas Brumann Vorderbergweg 7 4106 Therwil

Mobile 079 356 80 83 thomas.brumann@hsg-leimental.ch

TK-Präsident

Cédric Kroos Hauptstrasse 15 4104 Oberwil

Mobile 079 961 98 13 cedric.kroos@hsg-leimental.ch

Juniorenchef

Nicolas Fürer Schweissbergweg 8 4102 Binningen

Mobile 079 588 80 30 nicolas.fuerer@hsg-leimental.ch

Vorstand HSG Leimental

Francesco Monteleone Aeschstrasse 1 4107 Ettingen

Mobile 079 632 71 70 francesco.monteleone@hsg-leimental.ch

Kassier

Philipp Ammann Lerchenrainstrasse 9b 4106 Therwil

philipp.ammann@hsg-leimental.ch

PR

Thomas Gschwend Auf der Wacht 10a 4104 Oberwil

thomas.gschwend@hsg-leimental.ch

www.hcoberwil.ch



Bericht des Präsidenten 56. Hauptversammlung 2017

Nach 2 Jahren 2.Liga bei den Herren dürfen wir nächste Saison wieder 1.Liga Handball in den Hallen geniessen. Der Aufstieg ist perfekt... BRAVO Jungs!!

Auch ein grosses Dankeschön geht an Vukas Hazim, der viel Nerven benötigte, um den Aufstieg mit den Jungs zu bewerkstelligen. Wir freuen uns auch auf die Rückkehr von Yanick Schläpfer, der 4 Jahre beim STV Baden NLB erfolgreich Handball spielte. Somit sind die Schläpfer-Brothers wieder zusammen. Die 1.Liga Damen haben das Ziel vom Klassenerhalt erreicht. Das SPL2 Damenteam kämpft noch um den Klassenerhalt. Leider hatten einige Spielerinnen grosses Verletzungspech, was natürlich auch nicht spurlos an der Mannschaft vorbeiging. Doch der Kampfgeist dieser Frauschaft war hervorragend, sodass sie diese Dezimierung mit viel Engagement wieder wettmachten. Bravo!

In der Jugendabteilung unter der Leitung unseres neuen Juniorenchefs Nicolas Fürer

wird kräftig gearbeitet. Die Jugend ist unsere Zukunft, damit wir weiter unsere Spitzenteams erfolgreich bestücken können.

Einen grossen Dank gehört auch meinen Vorstandskollegen/in, die all die Aktivitäten des HCO's, wie Willisaulager, Oberwil sportlich syy, Minispieltag, Fasnachtsbar, Sponsorenlauf, Plauschturnier und die 56. HV des HCO mithelfen zu organisieren.

Leider verlässt Philipp Ammann uns als Vorstandsmitglied. Er hütete unsere Vereinkasse 10 Jahre lang mit Bravour. Es freut mich ausserordentlich, dass wir diese Lücke mit einem jungen Burschen schliessen können.

Auch ein grosses Jubiläum von 20 Jahren verzeichnet unsere Beizerin Brigitte. Wir danken Dir ganz herzlich für dein riesiges Engagement für den HCO, denn das Beizli und die Fasnachtsbar steuern einen grossen Batzen zum Budget bei.



Nun wünsche ich all unseren Aktiven eine begeisternde, unfallfreie und erfolgreiche Saision 2017/18.

Euer Präsident Roland Schläpfer



HV vom 28. Juni 2016. Lettenstübli, Oberwil Protokoll der 55. Hauptversammlung HCO

1. Begrüssung

Um 19:00 Uhr begrüsst der Präsident Roland Schläpfer die 34 anwesenden Mitglieder vorerst zum vom Verein gesponserten Imbiss. Nach dem letzten Nachschlag beginnt die 55. Hauptversammlung um 20:15 Uhr.

Entschuldigt haben sich: Walter Gürtler, Christoph Burkhardt, Marina Monteleone, Maria & Albert Gschwend, Nadine Ammann, Nicole Nebel, Manuela Hiestand, Yanick Schläpfer, Marc,Pascal & Michel Degen, Urs Schläpfer, Stephanie Mathys, Albert Seitz, Lia Steiner, Mireille Kohlbrenner, Anouk Czerwenka, Frank Gafner, Ilenia Zimmerli, Carmen Roos, Selina Lorenz, Anja Herrera, Fabienne Thommen, Angela Krieger, Andrea Cassani, Steffi Berger, Gianni Ermacora, Giorgio Lüthi und alle Altherren.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde statutengemäss versandt. Es wurden keine Anträge eingereicht.

Als Stimmenzähler wird einstimmig gewählt: Gerhard Braam.

Es gibt keine Neuaufnahmen als vollberechtigte Mitglieder (Jg. 2000/1).

2. Protokoll der HV 2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Bericht des Präsidenten Roland Schläpfer Der Aufstieg ist perfekt

Ja, es hat wieder einmal gereicht. Was heisst hier einmal? Beide Damen-Mannschaften steigen gleichzeitig in die nächsthöhere Liga auf. Die 1. Liga Damen in die SPL 2 und die 2. Mannschaft in die 1. Liga. Besser hätte es nicht kommen können. Allen aktiven Damen und Trainern gebührt ein herzliches BRAVO! Bei den Herren hat es zum Wiederaufstieg leider nicht ganz gereicht. Sie sind immerhin in die Finalrunde gekommen und erreichten den 2. Platz.

Beim Nachwuchs wurde wieder kräftig gearbeitet, sodass die U19- und die U17-Jungs Regionalmeister wurden. Auch hier ein BRAVO an die ganze Mannschaft.

Nicht nur im Spielbetrieb gibt es Positives zu verkünden, sondern erfreulich ist auch, dass wir unseren Vorstand mit Nicolas Fürer verjüngen konnten. Auch dieses Jahr werden wir wieder ein junges Mitglied vorschlagen können, sodass die Zukunft des HCO gewährleistet ist. Super! Für den Einsatz bei diversen Sitzungen, Willisau-Trainingslager, Minispieltag, Fasnachtsbar, Sponsorenlauf und Plauschturnier bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskollegen/in. Es ist wichtig, dass jeder am gleichen Strick zieht, sodass der Handballsport weiterfloriert.

Leider gibt es auch schattige Seiten im Leben, unser lieber und geschätzter Roland Brumann, alias «Bollä», ist nach langer Krankheit von uns gegangen. Er wurde am 15. April 2016 von seinem Leiden erlöst. Wir behalten unseren Bollä in bester Erinnerung, sei es als Spieler, Schiedsrichter oder Turnierorganisator.

Nicht unterlassen möchte ich allen zu danken, welche den HCO als Mitglied, Trainer, Sponsor, Inserent oder sonst in irgendeiner Art unterstützt haben.

Euer Präsident, Roland Schläpfer

4. Bericht des TK-Präsidenten Hans Gafner und

5. Bericht des Juniorenchefs Hans Gafner Liebe Mitglieder des HCO

Mein ausführlicher Bericht zur vergangenen Saison 2015/16 wurde bereits in den HSG News 2016 publiziert. Dennoch ist es mir ein Anliegen, die wichtigsten Punkte zu wiederholen und zu ergänzen:

 Dank an die Trainer und Trainerinnen – sie sind entscheidend mit ihrem Handballwissen und ihrer Sozialkompetenz, dass die Teams erfolgreich durch eine Saison kommen. Die Erfolge, wobei ich zum Erfolg nicht nur Titel sondern auch Teams zähle, die wir von dieser in die nächste Saison führen können.

Der rote Faden in meinen Ausführungen ist das Double, das Doppel, die Zwei.

Ich beginne mit den Minis, wo Eli und Martin seit Jahren die Jüngsten betreuen. Dieses Jahr wurden sie wieder von Peter unterstützt. Die Saison wurde mit einem polysportiven Programm abgeschlossen mit Aktivitäten bei play4you, Vitaparcours, Minigolf und morgen Mittwoch steht Grillen und Spielen auf dem Programm.

Das Damen 2 hat dieses Jahr das klassische Double geholt. Sie wurden Regionalmeister NWS 2015/16 und Cupsieger 2015/2016. Eine Premiere für den HCO und für mich der zweite Meistertitel F2 nach 2005/06.

Dank dem Damen 1 mit Jürg Müller und Michel Zbinden, die von der F1 in die SPL2 aufgestiegen sind, gelang den Damen sogar ein Doppelaufstieg. Herzliche Gratulation.

Noch nicht genug, die MU19 wurden mit ihrem neuen Trainer Reto Somalvico ebenfalls Regionalmeister, damit hat der HCO dieses Jahr zwei Meistertitel geholt. Ich bin auch stolz, dass es gelungen ist, Reto wieder in das Trainerteam zu holen.

Unsere Jungs MU17 mit Patrice Kaufmann in der Spielgemeinschaft mit dem HCT sind ebenfalls Regionalmeister, so dass sich zwei Juniorenteams im Leimental die Meistermedaillen umhängen konnten.



Eine weitere Spielgemeinschaft bilden die MU15 mit dem HCT, die von Hanspeter Waldner und Thao Huynh trainiert werden. Sie haben als Zweite in der Qualifikation die Meisterrunde erreicht und dort auf dem 3. Platz abgeschlossen. Ein zweites MU15 Team stellt HB BBB.

Bei den U13 mixed haben wir den Teambestand verdoppeln können. Seit Beginn des Jahres hat sich Cédric Quenet als neuer Trainer engagiert. Er hat seinen Trainer-Ausbildungskurs erfolgreich abgeschlossen. Mit Timon Hägler hat sich ein weiterer Spieler gemeldet, so dass wir ein neues Trainerduo für das Team haben.

Unser junges Herrenteam mit Hazim Vukas und Thomas Brumann wollte ebenfalls den Meister und damit den Aufstieg erreichen. In der Endabrechnung landete die Mannschaft auf dem 2. Tabellenrang in der Qualifikation und ebenso in der Finalrunde. Der Wille ist ungebrochen in der kommenden Saison den Aufstieg zu realisieren.

Für die nächste Saison haben wir ein zweites Herrenteam gemeldet für die MU19 Junioren, die ins Handball Aktiv wechseln und noch nicht für das Eins reif sind. Noch ist unklar, ob das Team als Spielgemeinschaft mit dem HCT Bestand haben wird, da sich HB BBB mit seinen beiden Aktivteams ebenfalls als Option anbietet.

Zum Abschluss noch ein Highlight! Mit den Mädchen FU15E haben wir eines der wenigen Juniorinnen Teams in der NWS. Nach dem Abstieg aus der FU15 Elite haben sich die Mädchen mit Patrice Kaufmann überzeugend für die FU16 Elite qualifiziert.

Leider hat sich das zweite Juniorinnen Team FU17E letztes Jahr aufgelöst. Nach einem Zwischenjahr mit ATV/KV Basel im FU19E, werden die Baselbieterinnen die kommende Saison in unseren Damenteams integriert. Die nächste Saison wird neu zentral durch den SHV organisiert. Ich bin überzeugt, dass dies ein Schritt in die richtige Richtung für den regionalen und schweizerischen Handball ist. Nicht nur die regionalen Meisterschaften der Mädchen, auch die Meisterschaften der Jungs brauchen dringend eine Blutauffrischung und Verbreiterung der Konkurrenz. Die neuen Herausforderungen überlasse ich nun meinen beiden Nachfolgern – als Sportchef, der noch zu wählen ist, Cédric Kroos und als designierter Juniorenchef, der schon diese Saison aktiv war, Nicolas Fürer.

Nach dieser erfolgreichen Saison als Sportchef muss ich fast abtreten. Mit den zwei jungen, energiegeladenen Nachfolgern ist dies genau der richtige Zeitpunkt. Ich wünsche ihnen viel Erfolg!

6. Bericht HSG Leimental Frauenhandball ist im Leimental Trumpf

Mit dem Doppelaufstieg in die SPL2 und in die 1. Liga sowie dem Regio-Cup Sieg haben wir das nachgeholt, was uns letzte Saison nicht gelungen ist. Eine perfekte Saison kann man sagen, nichtsdestotrotz ist die Situation im Frauenhandball in der Region Nordwestschweiz katastrophal. Für das langfristige Überleben dieser beiden Teams brauchen wir genügend Juniorinnen, welche wir aktuell nur bei der FU16-Elite - welche sich mit einer eindrücklichen Leistung am Qualiturnier fürs

Elite qualifiziert haben - vorfinden. Dahinter wird es mit den FU14 Juniorinnen schon wieder dünner und wir können nicht immer darauf zählen, dass sie aus der ganzen Region zu uns kommen. Erfreulich ist, dass in anderen Vereinen (Satus TV Birsfelden, TV Pratteln, ATV/KV Basel, GTV Basel, Handball Birseck) neue Teams gestellt wurden und Anstrengungen unternommen werden um den Frauenhandball weiter zu beleben. In welcher Form wir da mitmachen ist eine noch zu klärende Frage, ist aber vor dem Hintergrund der Zukunft unserer Frauenteams ein wichtiger Punkt.

Darum ist es für uns selber wichtig, dass wir die Basis-Arbeit in den Stammvereinen jedes Jahr sehr gut machen um möglichst keine Jahrgangslücken zu haben. Diesbezüglich beschäftigt sich auch die neu gebildete Strategiegruppe damit, was die Ziele der HSG sind und was es dazu braucht. Um die Zukunft der HSG zu sichern, braucht es mehr willige Personen, welche sich im Vorstand oder im Umfeld der HSG aktiv einbringen, um Brummi und mich zu entlasten und auch einiges mehr zu bewältigen. Die Reorganisation des SHV hat dazu geführt, dass es immer professioneller wird, was sich auch auf uns auswirkt und mehr abverlangt. Darum ist auch eine Professionalisierung bei uns unumgänglich. In welchem Umfang und welcher Form ist noch zu bestimmen.

Für die Zukunft des Leimentals zeigt das Teilnehmerfeld vom Trainingslager ein positives Zeichen, von den 62 Teilnehmern - Stand 13.06.2016 - sind 23 Minis dabei. Dies sind die Teilnehmer für die nächsten Jahre, wo es das Ziel ist, wieder auf gegen 100 Teilnehmer zu kommen. Ebenso erfreulich ist, dass wir die HSG News 2016 wieder mit allen drei Stammvereinen und als Saisonrückblick vor der GV/HV herausgebracht haben. Hier ein grosses Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben um das Projekt innerhalb von 4 Wochen durchzuziehen. Der Dank gebührt dabei insbesondere Thomas Gschwend.

Francesco Monteleone, Präsident HSG Leimental

Im Anschluss an den Bericht des Präsidenten berichtet Thomas Brumann über die finanzielle Situation bei der HSG Leimental. Die HSG Leimental wird mit einem Überschuss abschliessen, da die Einnahmen gleich geblieben sind und gleichzeitig weniger Teams zu finanzieren waren. Dieses Geld wird für die kommende Saison wieder gebraucht, da es dann wieder mehr interregionale Teams



geben wird und auch die Mannschaftsgebühren zunehmen werden.

7. Mitgliederbewegung

Es ist gelungen, mit Manuel Stöcklin einen neuen Schiedsrichter zu rekrutieren.

Der Mitgliederbestand des HC Oberwil ist leicht zurückgegangen und präsentiert sich aktuell wie folgt:

Aktive:	52 Personen (wovon 35 mit Spiellizenz),
Juniorinnen und Junioren	
U15-19:	42 Personen (37 mit Lizenz)
U9-13:	24 Personen (10 mit Lizenz)
Altherren:	11 Personen
Freimitglieder:	27 Personen
Passive:	139 Personen
Total	295 Mitglieder

8. Vereinsrechnung 2015/2016

Philipp Ammann erläutert einige Positionen (Verlust auf Wertschriften, weniger Einnahmen im Beizbetrieb, Mehrausgaben im Bereich Spielbetrieb, weniger Mitgliederbeiträge und Lizenzen). Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 6>833.40 ab. Das Vereinsvermögen beträgt per 1.6.2016 CHF 92'698.20

François Tschachtli möchte wissen, warum das Konto 2320 (Reserven HRV-NW) noch bestehe, obwohl der Regionalverband nicht mehr existiere. Es wird informiert, dass der Regionalverband auch ohne Geschäftstätigkeit noch nicht aufgelöst sei und die Reserven vorerst stehen gelassen würden, um allfällige künftige Forderungen decken zu können.

Nathalie Schäfer erkundigt sich, ob der HCO seine Wertschriften behält. Roland Schläpfer erläutert, dass aus Sicht des Vorstands zurzeit keine Notwendigkeit bestehe, diese Reserven anzutasten.

Thomas Brumann informiert darüber, dass an der letzten Delegiertenversammlung des SHV das Budget abgelehnt wurde (hängig bis zur nächsten DV im September). Was das für den HCO/die HSG Leimental bedeuten könnte, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar.

a) Revisorenbericht: Die beiden Revisoren, Daniel Schelker und Sylvia Lüthi, haben die Rechnung geprüft. Daniel Schelker verliest den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen. Er dankt Philipp Ammann für die saubere und korrekte Führung der Buchhaltung.

b) Genehmigung: Die Vereinsrechnung wird einstimmig genehmigt.

9. Mitgliederbeiträge

Angesichts der bereits letztjährigen Erhöhung beantragt der Vorstand die Beibehaltung der aktuellen Mitgliederbeiträge.

Aktive:	240 (plus 140 für Lizenz)
Junioren (ab U15):	170.00 (plus 75.– für Lizenz)
Minis und U13:	140 (10: über- nimmt HCO)
Altherren:	100
Passivmitglieder:	50

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

10. Budget 2016/2017

Es wird ein Verlust von CHF 5'990.00 budgetiert. Philipp Ammann begründet die Abweichungen (u.a. höhere Trainerspesen und Reinigungsaufwand, weniger Sponsoren) und mahnt, dass die Kostensteigerungen für den gesamten Spielbetrieb den HCO noch nachhaltig beschäftigen werden, wenn nicht mehr Einnahmen generiert werden können. Hans Gafner erwähnt die Budgetierung der Trainerspesen unter Einschluss allfälliger Sozialversicherungsbeiträge.

Das Budget 2016/17 wird einstimmig genehmigt.

11. Décharge-Erteilung

Als Tagespräsident wird einstimmig gewählt: François Tschachtli

Der Tagespräsident verdankt die Arbeit des Vorstandes und bittet um Décharge-Erteilung an den Vorstand. Diese wird einstimmig genehmigt.

12. Wahlen

Der Tagespräsident führt die Wahl des Präsidenten durch.

a) Präsident: Roland Schläpfer. Einstimmig gewählt.

Roland Schläpfer führt die folgenden Wahlen durch:

b) TK-Präsident: Cédric Kroos, einstimmig gewählt.

- c) Übrige Mitglieder: Nadja Lüthi, Philipp Ammann, Thomas Brumann, Thomas Gschwend, Francesco Monteleone und Nicolas Fürer sind bereit ein weiteres Jahr mitzuarbeiten. Die Vorstandsmitglieder werden in globo einstimmig gewählt.
- d) Revisoren: 1. Sylvia Lüthi, 2. Nathalie Schäfer; 1. Ersatz: Giovanni Frabotta, 2. Ersatz: Daniel Schelker. Die Revisoren und Ersatzrevisoren werden einstimmig gewählt.

13. Diverses

- Roland Schläpfer berichtet über das vergangene HCO Plausch-Turnier und dankt dem OK bestehend aus Thomas Gschwend und Nicolas Fürer.
- Im letzten Jahr ist der alljährliche HCO-Ausflug am Buss- und Bettag mangels genügend Anmeldungen ausgefallen. Roland Schläpfer stellt zur Diskussion, ob dieser Anlass noch ein Bedürfnis ist Nach einer konsultativen Abstimmung über die Beibehaltung des Ausflugs stellen sich Cédric Kroos, Nicolas Fürer und Yves Schläpfer als neues OK zur Verfügung.
- Der Präsident Roland Schläpfer verdankt den 11-jährigen Einsatz von Hans Gafner im Vorstand mit einem Geschenk. Dabei wirft er einen Blick zurück auf den Werdegang von Hans Gafner im Handballsport und im Speziellen im HCO. Hans Gafner richtet seinerseits ein paar Dankesworte an die Versammlung.
- Francesco Monteleone spricht den Generationenwechsel im HCO-Vorstand an.
 Damit verbunden sei auch ein notwendiger Wechsel in der Kommunikation (Stichwort Social Media), welcher kontinuierlich angestrebt wird.
- Francesco Monteleone berichtet darüber, dass Livia Fricker neu beim SHV im Bereich "Handball macht Schule" tätig sein wird.
- Philipp Braun stellt sich zur Verfügung, Nicolas Fürer im Juniorenbereich tatkräftig zu unterstützen.
- Philipp Ammann kündigt an, dass er an der nächsten Hauptversammlung sein Amt als Finanzchef definitiv abgeben wird

Schluss der Hauptversammlung 2016: 21:25 Uhr

Für das Protokoll Nadja Lüthi

нсо – тк Präsident Umbruch als Chance wahrgenommen!

Als ich mich vor einem Jahr dafür bereit erklärt habe mich im Vorstand zu engagieren, war mir noch nicht wirklich klar, was da auf mich zukommt. Sämtliche Vorstandsmitglieder haben mir und Nicolas Fürer allerdings geholfen, den Start so einfach wie möglich zu gestalten. Auch die TK Chefs Marcel Felder vom HC Therwil und Stefan Siegrist vom HBB Binningen haben uns beiden die Zusammenarbeit enorm erleichtert. Vielen Dank dafür!

Durch meine aktive Mitarbeit als Spieler und Captain der ersten Mannschaft des HC Oberwil (ab Saison 2017/18 1. Liga HSG Leimental), war dieses Jahr von vielen Aufgaben geprägt und umfasste einiges an Arbeit auf und neben dem Feld. Dies habe ich allerdings sehr genossen und konnte auch Einblicke gewinnen, welche mir so bisher unbekannt waren.

Meisterschaft

Zu den einzelnen Leistungen der Teams werden die Teams eigenständig Stellung nehmen. Dennoch ist zu erwähnen, dass auf die Saison 2016/17 neu ein 4. Liga Herren-Team gegründet wurde. Zusätzlich ist das erste Team der Herren HC Oberwil in der zweiten Saison in der 2. Liga nun wieder in die 1. Liga aufgestiegen und gehört nun der HSG Leimental an.

Zu den Juniorenteams wird Nicolas Fürer Stellung nehmen, dennoch auch von mir ein grosser Dank an alle Trainer und Spieler für eine erfolgreiche Saison!

Aufgabenteilung und Zusammenarbeit

Da mit Nicolas Fürer ein weiteres «neues Gesicht» im Vorstand mit mir angefangen hat, haben wir uns zusammengesetzt und uns gefragt, wie wir nun welche Aufgaben aufteilen. Schnell war uns beiden klar, dass er sich um die Junioren kümmert und ich mich um die Aktivteams. Dennoch haben wir uns viele Aufgaben bis Ende Saison aufgeteilt und konnten zu zweit immer wieder kontroverse Themen gut besprechen.

Auch wenn wir einmal nicht weiter wussten oder Rat brauchten, waren die Vorstandsmitglieder sowie auch die TK Chefs des HC Therwil und des HBB Binningen immer eine dankbare Anlaufstelle. Dafür möchte ich mich ausführlich bedanken und bin mir sicher, dass wir diese Zusammenarbeit weiter vorantreiben werden!

Für die HSG Leimental und die Stammvereine wird es in Zukunft enorm wichtig sein, dass die Zusammenarbeit vom Juniorenalter bis hin zu den Aktiven bestmöglich funktioniert

Zusammenarbeit im ganzen Verein gross geschrieben

Wenn ich schon von Zusammenarbeit schreibe, ist positiv zu erwähnen, dass die Unterstützung der Teams untereinander an den Spielen teilweise grossartig war. Zuschauer machen den Sport zu diesem unglaublichen Erlebnis für alle Beteiligten. Im Vergleich zu den letzten Jahren merke ich da einen Fortschritt, weiter so! Dennoch gilt es diese Zusammenarbeit weiter voranzutreiben und die Hallen bestmöglich zu füllen, sämtliche Teams und Spieler werden es euch danken

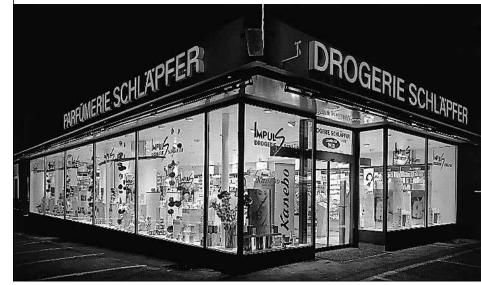
Danke an alle Beteiligten

Ich möchte mich zum Schluss bei allen Sponsoren, Freunden der Vereine, Trainern, Spielern und Vorstandsmitgliedern bedanken! Mein erstes Jahr war ausserordentlich spannend und ermöglicht mir die Mitgestaltung eines Vereins in dieser einen, schönsten Sportart, die es gibt. Ich hoffe weiterhin Akzente setzen zu können und die Mitgestaltung im Interesse aller Vereinsmitglieder durchzuführen.





«Mir wünsche allne e schmärz & unfallfreii Saison... Witter so :-)»



HCO Juniorenchef Veränderungen hier und dort

Veränderungen gehören auch im Handball zum Alltag. Nach einem Jahr Beisitzer im Vorstand folgte nun im 2. Jahr das Amt des «Juniorenchef». Einiges läuft bereits super, so zum Beispiel die Zusammenarbeit mit den TK's/Juniorenchefs der anderen Stammvereine, anderes dürfte noch optimiert werden, doch man wächst hinein.

Veränderungen gibt es auch von Seiten des SHV. Mit der Einführung der neuen Juniorenmodi durch den SHV kommt einiges Neues auf uns zu. Wie bereits in den letzten Jahren zum Teil gespielt, werden nun alle Juniorenstufen von U15 aufwärts sogenannte Halbjahresmeisterschaften spielen. Dies bedeutet, dass zum Beispiel ein Interteam jeweils im Winter und im Sommer die Möglichkeit hat auf-/ oder abzusteigen. Dies bedeutet, dass wir je nachdem bereits im U15 im Interregional spielen werden, wodurch sich die Wege natürlich verlängern und nicht mehr nur in der Region, sondern in der ganzen Schweiz gespielt wird. Es kommt für unsere Junioren und Juniorinnen sowie für Eltern und Trainer also auch mehr Aufwand hinzu, mit Reisen durch die Schweiz. Nichtsdestotrotz empfinde ich das Ganze als Chance dafür, dass die jungen Handballbegeisterten ein wenig «Spitzenhandballluft» schnuppern dürfen, wenn sie eine starke Halbjahressaison gezeigt haben. Zudem wird das Niveau der Ligen nun pro Halbjahr (mittels Auf-/Abstieg) angepasst und bringt somit hoffentlich viele spannende Spiele.

Nun noch einige Worte zu den Oberwiler Juniorenteams:

Die **Minis** unter Martin und Eli füllen die Halle am Mittwochnachmittag sehr gut und die beiden sind somit stets beschäftigt.

Im **U13** haben wir dieses Jahr so viele junge Mädchen, sodass wir nächstes Jahr eventuell eine FU14 mit den beiden Partnervereinen stellen können.

Die **U15** SG Therwil/Oberwil mit Hampe und Thao als Trainern steht auf dem ersten Tabellenrang mit Kurs auf die Regiomeisterschaft und hat die Möglichkeit am Finalturnier zu spielen, um nächste Saison im Inter zu starten. Hier könnten wir auch auf die Unterstützung von Binningen zählen, welche selbst eine U15 stellen werden.

Die **U17** SG Leimental wird momentan noch von Brummi betreut, sucht aber einen neuen Trainer für das nächste Jahr. Die Mannschaft bleibt in der Promotionsklasse.

Die **U19** SG Leimental hat das letzte Halbjahr bereits im Inter gespielt und in knappen Spielen auch gelernt, dass man nicht immer nur gewinnen kann. Unter Reto und Slobodan hat sich die Mannschaft zu einer tollen Truppe entwickelt und einige können bereits in den Aktivmannschaften schnuppern, was ebenso sehr erfreulich ist. Da der Modus wie oben erwähnt auf nächste Saison geändert wird und es somit eine Gruppe mehr gibt, steigt im Sommer niemand ab und somit kann die SG weiterhin im Inter weiterspielen.



Grundsätzlich kann man sagen es macht richtig Spass mit den jungen Handballern und Handballerinnen zusammenzuarbeiten, die Stimmung im Verein macht Freude, weiter so!

Ein grosser Dank gilt allen Trainern, welche einen extrem wichtigen Beitrag leisten.

Da auch hier Veränderungen immer ein Thema sind, folgt noch der Aufruf an alle Motivierten ob jung oder älter, welche gerne eine Mannschaft betreuen wollen, meldet euch!

Gratulation noch an die Junioren, welche am Eierlesen teilgenommen und den 1. Platz geholt haben, bravo!

Nicolas Fürer



Elektrofachgeschäft Hauptstrasse 21 4104 Oberwil www.ermacora-ag.ch Telefon 061 406 30 20 Laden 061 406 30 30 Telefax 061 406 30 40 ermacora@ermacora-ag.ch

Herren 2. Liga – SG HC Oberwil / HC Therwil (Herren 1) Warum kurz, wenn es auch lange sein kann!

Im letzten Jahr wurde die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die 1. Liga erst in der Finalrunde verspielt und wir mussten diesen der SG Wahlen/Laufen überlassen. Die Vorgabe für die neue Saison 2016/17 war darum schnell gefasst. Verpasstes nachholen! Um dieses Ziel zu erreichen. konnte unser Trainer Hazim Vukas auf das nahezu identische Kader zurückgreifen, welches jedoch punktuell an der Kreis-, Flügelposition und im Aufbau noch Verstärkung erhielt. Durch die Änderung des Spielmodus' und die neue Gruppenzusammensetzung erwartete uns eine ausgeglichenere Gruppe als im Jahr zuvor. Gespielt werden sollte eine Hin-/Rückrunde, aus welcher die zwei Erstplatzierten Kreuzfinalspiele um den Aufstieg bestreiten sollten. Es sei vorweggenommen das dieser Modus gegen Ende der Rückrunde noch geändert werden sollte.

Die Vorbereitung startete früh im Sommer und nicht selten hatten wir eine richtig volle Halle. Das Kader bestehend aus den bisherigen Spielern, den Neuzuzügen und einigen eifrigen Junioren wurde vom Trainer mit abwechslungsreichen Trainingseinheiten getrimmt. Das Hauptaugenmerk lag auf Ballkontakten, Spielaufbau und der Abstimmung. Intensiviert wurde das Sommertraining durch Trainingswochenenden in Oberwil und in Willisau. Im Luzernischen konnte zudem das Testspiel gegen die lokal ansässige Mannschaft gewonnen werden, zur Freude aller anwesenden Spieler und Leimentaler JuniorInnen, die dank dem Handballtrainingslager mit von der Partie sein konnten.

Der Saisonstart im September glückte der Mannschaft ausgezeichnet. Man konnte die ersten drei Spiele teilweise überdeutlich für sich entscheiden. Jedoch verloren wir verletzungsbedingt bereits unseren ersten Kreisläufer in der noch jungen Saison. Im vierten Spiel der Saison, kurz nach der Herbstferienzeit, musste gegen den HC Vikings Liestal





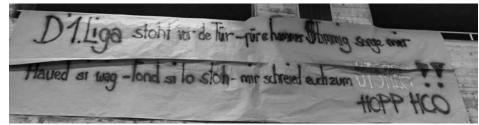
zuhause ein erster grosser Dämpfer hingenommen werden. Die Leimentaler verloren nach einem schwachen Spiel unglücklich mit einem Tor Differenz. Aus diesem galt es Lehren zu ziehen um schnell wieder zurück in die Erfolgsspur zu finden. Knapp eine Woche später zeigte die Mannschaft eine vehemente Reaktion in Baden, Gleich mit 30:22 konnten zwei Punkte aus dem «Städtli» entführt und so der Grundstein für eine kleine Siegesserie gelegt werden, welche erst am 9. Spieltag reissen sollte. Zu diesem Zeitpunkt entwickelte sich die Tabelle bereits in Richtung eines Zweikampfes um die Tabellenführung zwischen der SG Zurzibiet-Endingen und den Leimentalern. In der Direktbegegnung zeigten die beiden Teams ein torreiches Spiel, in welchem es zuerst nach einer bitteren Klatsche für die Leimentaler aussah, bevor sich diese nochmals aufrafften und fast noch reüssieren konnten. Die Aargauer erwiesen sich jedoch effizienter und retteten einen knappen Vorsprung über die Schlusssirene. Viel Zeit um den Kopf hängen zu lassen blieb nicht und die Niederlage hatte auch keinen Einfluss auf den Tabellenstand, da die Zurzibieter zuvor mehr Punkte liegen liessen. Eigentlich ging man gar gestärkt aus diesem Spiel, welches den Biss zurück brachte, der zuvor etwas verloren gegangen war. Nur wenige Tage nach der zweiten Saisonniederlage in der Meisterschaft stand das Achtelfinalspiel des etwas ungeliebten Regio-Cups auf dem Programm. Das Team entschied zusammen mit dem Trainer, den Junioren und Ersatzspielern möglichst viel Einsatzzeit zu geben und nicht auf Biegen und Brechen



eine Qualifikation für die nächste Runde zu forcieren. Die meist jungen Spieler zeigten einen unbeschwerten Auftritt und unterlagen nur knapp den in Vollbesetzung angetretenen Liestaler Vikings. Die SG reihte nach dem Cup-Out für den Rest der Hinrunde drei Siege aneinander. Angefangen mit einem glasklaren Derbysieg in Therwil gegen Binningen (37:16), gefolgt von einem Vollerfolg gegen den 1.Liga-Absteiger aus Frick und abschliessend kurz vor Weihnachten mit einem souveränen 36:24-Sieg gegen die HSG SVL Rookies.

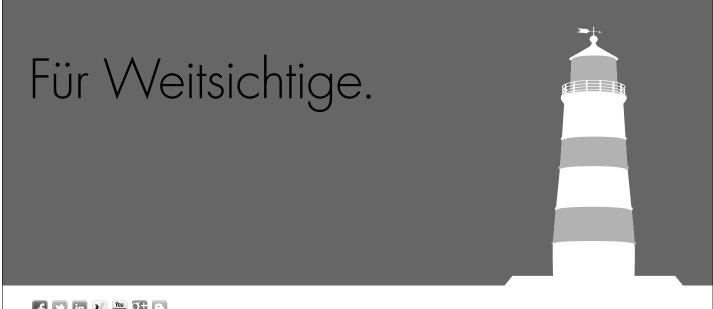
Nach einer sehr kurzen Winterpause zwischen Weihnachten und Neujahr, gestalteten sich die ersten Trainingswochen im neuen Jahr sehr zäh. Die Trainingspräsenz

war absolut ungenügend. Da waren Ferien, Prüfungen und teilweise auch neue Verletzungen, welche die Mannschaft ausbremsten und zurückwarfen. Eine dieser Verletzungen erwies sich als gravierend und bedeutete für den Spieler das Saisonaus und für den Trainer, dass nur noch ein nomineller Kreisspieler für die komplette Rückrunde zur Verfügung stehen würde. Die ersten drei Spiele wurden denn auch entsprechend nur mit Ach und Krach, einer gehörigen Portion Glück, aber auch dank inspirierendem Teamgeist gewonnen. Die engen Spiele gegen die vermeintlich schwächeren Teams in der unteren Tabellenhälfte lagen uns selten und haben uns im letzten Jahr das Genick gebrochen. Im aktuellen Jahr konnten wir uns bis dahin glücklicherweise schadlos halten. Diese «Warnschüsse» hatten einen Aufschwung zur Folge und die Trainingspräsenz und -Leistung zog phasenweise wieder an. Doch auch die vierte Partie in der Rückrunde verkam zu einer Knacknuss, über welche das klare Resultat von +9 Toren hinwegzutäuschen vermag. Erst gegen Schluss konnte die SG befreiter gegen die Liestaler aufspielen und sich so für die Niederlage im Hinspiel und Cup revanchieren. Es folgte ein souveräner Heimsieg gegen Baden bevor sich erneut der Jo-



Jo-Effekt zeigte. Nach starken Auftritten zog mehrmals in dieser Saison der Schlendrian in den Köpfen ein und verhinderte so den Trainingsbesuch mindestens am folgenden Montagabend. Auch muss man rückblickend wohl festhalten, dass die Stammspieler – geschuldet durch die meist engen Spielstände und Ersatzspieler die sich zu wenig aufdrängen konnten – sehr viel Einsatzzeit absolvieren mussten und infolgedessen wenig Regenerationszeit zur Verfügung hatten. Entsprechend folgte erneut ein enges Match auswärts gegen Brugg, in welchem sich drei Spieler mehr als 2/3 der Torausbeute zuschreiben lassen und damit den Karren nochmals aus dem Dreck ziehen konnten. Es folgte der absolute Saisontiefpunkt eine Woche später, wieder gegen einen vermeintlich kleinen Gegner. Der TV Kleinbasel war zu dieser Zeit auf dem drittletzten Rang und befand sich mitten im Abstiegskampf, während wir uns dank der

Siegesserie von 9 Spielen ein Zweipunkte-Polster auf das zweitplatzierte Zurzibiet-Endingen erspielt hatten und die Tabelle anführten. An diesem grauen - zumindest bleibt er uns so in Erinnerung - Samstag waren wir absolut nicht auf der Höhe und verloren absolut verdient mit zwei Toren Differenz. Auch die unbestrittene individuelle Klasse. über welche dieses Team verfügt, reichte an diesem Tag nicht für eine Kehrtwende. Vielleicht war es gerade gut und nötig einen solch miserablen Tag vor dem Spitzenkampf einzufahren. Viele Worte waren nicht nötig jeder wusste, was es geschlagen hatte und bei einigen kamen bestimmt Erinnerungen an die verspielte Meisterschaft vom Vorjahr auf. Aber siehe da, der zuvor im negativen Sinne aufgetretene JoJo-Effekt geht auch anders. Es folgte eine intensive Trainingswoche, frisch motiviert durch eine Mail der Ligaverantwortlichen wenige Tage vor dem Spiel, in



f y in **2**√ **y**ou **Q**+ **c**

Wenn Sie auf die Nummer 1 im Kanton setzen wollen: BLKB.

blkb.ch, 061 925 94 94





welchem bekannt gegeben wurde, dass der Meister neu den direkten Aufstieg auf sicher hätte. Zuschauer wurden mobilisiert für das immens wichtige Heimspiel gegen den nun punktgleichen Gegner und ein gemeinsames Abendessen nach dem Match organisiert. Vielleicht war es der Gedanke: "Wer will schon als Verlierer nach solch einem Vierpunktespiel gemeinsam Abendessen gehen?». Vielleicht waren es die zahlreich erschienenen Zuschauer, welche die Mannschaft lautstark und mit Transparenten supporteten oder vielleicht war es auch einfach die konzentrierte Match-Vorbereitung. Die Männer zeigten nach ihrem schlechtesten, ihr allerbestes Spiel. In einer lange Zeit ausgeglichenen Partie auf hohem Niveau konnten sich die Leimentaler zum Schluss durchsetzen und so in der Tabelle wiederum zwei Punkte vorlegen. bei nur noch zwei ausstehenden Spielen. Das Punktepolster kombiniert mit einem deutlich besseren Torverhältnis, begünstigte Leimentaler Rechenspiele natürlich im Vorfeld der nächsten Partie. Ausgerechnet nun galt es noch das zweite Derby der Saison gegen die Blau Boys zu gewinnen um mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die Meisterschaft und den Aufstieg feiern zu können. Glück im Unglück, ist man versucht zu sagen, dass die Tabellensituation für die Binninger vor diesem Spiel bereits aussichtslos war um sich noch auf einen Nichtabstiegsplatz



zu retten. Man will sich die Stimmung im Leimental gar nicht vorstellen, wären beide Mannschaften zu dem Zeitpunkt dringendst auf Punkte angewiesen gewesen und der einen Glück hätte die anderen ins Elend gestürzt. Die verletzungs- und abwesenheitsbedingt reduziert angetretenen Binninger erwischten aber einmal mehr den besseren Start in die Partie in der Spiegelfeld-Halle. Wieder schienen die Oberwiler & Therwiler nach einem starken Spiel ein schwaches zu erwischen. Man liess zum wiederholten Mal das Tempo und die Härte in der Verteidigung vermissen. Auch war die Chancenauswertung in der Startviertelstunde auf einem Niveau, welches Hazim Vukas zu einem Blockwechsel verleitete um in der Folge glücklicherweise feststellen zu können, dass sich die Mannschaft etwas gefangen hatte und das Ruder an sich reissen konnte. Es wurde in keinster Weise ein Schaulaufen - aber am Schluss feierten die Spieler einen glanzlosen, aber schlussendlich souveränen Sieg und liessen sich – den Rechenspielen sei dank – auch bereits zur Meisterschaft gratulieren. Wenig später kam die Gewissheit in Form eines Matchtelegramms aus dem Aargau. Durch die Niederlage von Zurzibiet-Endingen beim TSV Frick standen die Herren der SG Oberwil/ Therwil definitiv als Meister und Aufsteiger fest. Saisonziel erreicht!

Nicht alles lief diese Saison nach Wunsch, es gibt einige Baustellen, an welchen weiter-



gearbeitet werden muss um auch zukünftig zu bestehen. Doch kann man rückblickend festhalten, dass die Herren ihr hochgestecktes Saisonziel vorzeitig erreicht haben. Selten glanzvoll doch immer mit Moral und Kampfgeist. Auf den Teamgeist und Zusammenhalt darf man durchaus stolz sein! Mit dem Aufstieg in die dritthöchste Schweizer Liga wird nun wohl ein kleiner bis mittlerer Umbruch im Kader anstehen. Ein schöner Abschluss für all diejenigen, welche sich nach dieser Saison eine neue Herausforderung suchen. Es bleibt der Dank an Hazim für seinen unermüdlichen Einsatz, die Vereinsverantwortlichen und die Zuschauer für die Unterstützung.

Kader Saison 2016/2017: Andreas Dubach, Yannik Hüsler, Nicolas Fürer, Nicola Kaiser, Cedi Kroos, Denis Spahr, Claudio Schwaiger, Jonathan Ulmer, Michael Dexter, Jascha Schmid, Gian-Luis Lingg, Remo El Rawi, Luc Dietrich, Luc Bitterli, Gianni Ermacora, Shadrick Richardson, Kevin Hablützel, Sebastian Huber, Simon Manger, Felix Petermann, Adrian Schaad, Yves Schläpfer, Etienne Trachsel, Daniel Lenzin & Luky Stadelmann

UFFSTYG 2017 - DANGGE CIAO

Lukas Stadelmann



dewine GmbH Tiergartenrainweg 1 CH-4410 Liestal info@dewine.ch www.dewine.ch



H

Herren 4. Liga - SG HC Oberwil / HC Therwil (Herren 2) Freude am Handball

Einige ehemalige HCO MU19 Spieler (Regionalmeister 2015/16) wollten in einem Aktivteam spielen um mit Kollegen Sport zu treiben – in diesem Fall Handball zu spielen. Kurz entschlossen bildeten die Jungs zusammen mit den Herren vom HCT, die nicht mehr pausieren wollten eine neue Mannschaft SG Oberwil/Therwil, um in der 4. Liga zu starten.

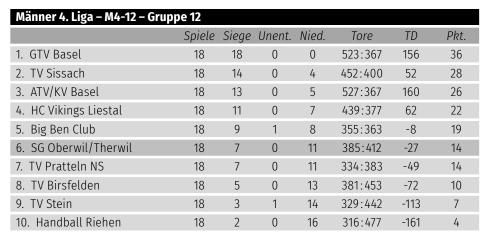
Was kaum jemand erwartete – das Team hat die Meisterschaft geschlossen fertig gespielt und sich im Mittelfeld platziert. Sportlich wäre vielleicht mehr drin gelegen, aber Arbeit, Ferien und Sperren lassen sich nicht immer verschieben. Dennoch war die Hinrunde top. Die gesteigerten Erwartungen konnten in der Rückrunde allerdings nicht bestätigt werden. So gelang es uns, Mannschaften aus der Tabellenspitze zu schlagen und eine Woche später gegen Teams vom Tabellenende zu verlieren. Im grossen Ganzen dürfen wir mit dem sportlichen Teil zufrieden sein.

Top war die Entwicklung des Zusammenhalts in der Mannschaft. Die zusammengewürfelten Spieler bezüglich Alter und Handballerfahrung haben sich gefunden. Jeder hat seinen Platz im Team – und egal ob Sieg oder Niederlage – ein Bier heilte alle Blessuren. Ein Saisonhöhepunkt war der Grillabend zum Abschluss der Meisterschaft in der Forsthütte in Oberwil.

Als Notnagel übernahm ich das Training einmal pro Woche bis der Sportchef Cédric Kroos eine Lösung finden würde. Als Trainer ad interim (für die nächsten zehn Jahre wie böse Zungen behaupten?) kann ich auf eine gute Trainingsbeteiligung zurückschauen. Selbst ohne meine Anwesenheit wurde trainiert. Mit besseren Trainingstagen wäre die Beteiligung unter Umständen noch besser.

Die Mannschaft will eine weitere Saison spielen. Dennoch muss sich das Team erneuern. Da einige HCO MU19 Junioren ins Aktivalter kommen, sollte dies möglich sein. Ich hoffe, dass der HCO und der HCT ihre Mannschaft unterstützen.

Hans – Trainer ad interim













HCO Herren 3

Fussballfreunde – HC Oberwil 3

Bei den Fussballfreunden, die unter HCO3 laufen, ist ein langsamer Wandel festzustellen. Obwohl neu die deutliche Mehrzahl der Sportbegeisterten Familienväter sind, trifft man sich am Dienstag nach wie vor in der Hüslimatt Halle zum Fussball. Nach geschlagener Fussballschlacht werden die Blessuren in der Schickeria gekühlt. Allerdings muss der eine oder andere seine Vaterplichten wahrnehmen oder Schlaf nachholen, so dass es Lücken am Stammtisch geben kann.







Restaurant Jägerstübli



Bahnhofstrasse 11 · CH-4104 Oberwil · Tel. 061 401 29 55

Unsere Öffnungszeiten

Montag-Freitag 16.00-24.00 Uhr Samstag 14.00-24.00 Uhr Sonntag ganzer Tag geschlossen

Kiiche:

Montag-Samstag 18:00-22.00 Uhr

Elektro HUBER

Telefon – EDV Netzwerk – Installationen

Elektro Huber AG, Dornach Nachhaltige Qualität...

Hauptstrasse 5 4143 Dornach

Telefon: 061 701 77 88 Fax: 061 701 77 22

www.elektrohuber.ch

Altherren 1 - HC Oberwil Am Dienstagabend ist der Teufel los!

Sie sind zwar schon älter, aber immer noch beweglich und gut beieinander: Das gute Dutzend ehemaliger HCO-Cracks, das sich am Dienstagabend in der Wehrlinhalle zum Volleyballspielen trifft. Wobei – mit dieser populären Sportart hat das Gezeigte nur am Rande zu tun: Es ist eine Mischung zwischen Faustball und «Ball über die Schnur», mit eigenen Regeln, die immer wieder zu längeren Diskussionen Anlass geben. Das sind allerdings willkommene Spielpausen, in denen die Herzschrittmacher wieder richtig eingestellt werden können. Die Fragen, ob der Ball geführt wurde oder nicht, ob er das Spielfeld wirklich in seinem ganzen Umfang verlassen hat oder wer nun das Netz berührt hat, der Ball oder der Mann, führen immer wieder zu emotionalen Wortwechseln, die auch schon den einen oder andern zum Davonlaufen bewogen haben. Wie man sieht: Emotionen pur am Dienstagabend in der Wehrlinhalle! Aber alles halb so schlimm:



Nach dem Spiel werden dann die heissen Leiber und roten Köpfe in der Beiz mit einem kühlen Bier wieder auf Normaltemperatur gebracht. Weitere Mitspieler und Biertrinker sind bei den Altherren jederzeit willkommen.

Thomas Kamber

Altherren 2 - HC Oberwil

Derhinteregg

Sissacherflue!

Die HCO-Wandergruppe bewegt sich immer noch

Die Daten und meist auch die Ziele sind bekannt, neuerdings auch der Organisator. Zum Teil haben wir die Ziele schon mal wuns gut aufgenommen. Im Moment sind wir heimgesucht. Das spielt für uns keine Rolle, denn es macht halt einfach Spass und bietet eine Plattform für viele Diskussionen. Unsere monatlichen Wanderungen auf die Hügel des nahen und weiteren Juras sind stets von einem Apéro begleitet und mit einem kulinarischen Höhepunkt untermalt. Als Rentner gehen wir die Sache natürlich gemächlich an, was nicht heisst, dass die Sportlichkeit fehlt, schlussendlich gehört Wandern zu unserm Motto. So machten wir Bekanntschaft mit der Sissacherfluh, dem Blauen, dem Gempen, dem Bielersee, dem Bodensee, dem Badischen und den Vogesen. An Kulturellem fehlt es auch nicht, sei es das Vertiefen in die geschichtlichen Ereignisse vom Morgarten, das Erleben der Musikautomaten in Seewen oder auch die Beschnupperung des ersten Warenhauses im Baselbiet zu Sissach. Erfreulich an unserer Gruppe ist, dass sie

stets grösser wird. Auch Handballer und Vol- und Verpflichtungen, so dass die Höchstzahl bei fünfzehn Mitgliedern. Als Pensionierte hat man zwar einige Nebenbeschäftigungen

leyballer gehen in Pension und werden bei Zselten erreicht wird. Es läuft und läuft und läuft - halt immer etwas.

Dottmese Bruno Hofstetter



Junioren U19-Inter – SG Leimental

«An Erfahrung gewonnen dank einer neuen Herausforderung»

Die vergangene Saison war von Umstellungen sowie neuen Zielen massgeblich geprägt. Nichtsdestotrotz war diese eine der aufregendsten überhaupt und wir alle konnten unseren Handballrucksack mit neuen und wertvollen Erfahrungen erweitern. Das Ziel anfangs Saison hätte nicht klarer sein können – ein Aufstieg ins Inter muss her!

Dementsprechend hat uns unser Trainer, Reto Somalvico, mit seinem Training gut auf die kommende Saison vorbereitet. Doch war das Kader immer sehr dünn und daher verstärkten wir uns mit vielen jüngeren Spielern, welche ein grosses Potenzial haben und auch den alten Hasen vom Dienst mit ihrem vollen Einsatz ein effektives Training ermöglichten. Um den Aufstieg ins Inter zu erreichen, mussten wir den ersten Tabellenrang der Vorrunde in der regionalen Meisterschaft erreichen und dann einen anderen Tabellenersten im Direktduell besiegen. Nun hatten wir aber den kuriosen Fall, dass alle anderen Teams unserer Gruppe nicht aufstiegsberechtigt waren und noch nicht einmal das Team, gegen welches wir antraten sollten, wollte ins Inter aufsteigen. So kam es, dass wir unser Ziel, wenn auch etwas anders als erwartet, erreichen konnten.

Dass die neue Liga, rund um die neuen Teams und die damit verbundenen Reisen, nicht leicht werden würde, wussten wir. Daher wurden wir auch dementsprechend vorbereitet und die Trainingsanzahl wurde samt der Trainingsintensität erhöht. Diese Erhöhung machte sich aber deutlich spürbar und



Hinten: Reto Somalvico (Trainer) Benjamin Prétot, Colton Schumacher, Nicola Dietrich, Jonas Tester, Tobias Hellinger, Gian-Luis Lingg, Remo El Rawi, Timon Waldner, Thomas Brumann (Trainer) **Vorne:** Timo Krug, Jens Maurer, Sven Somalvico, Andreas Felder, Jonas Tester

wir konnten uns von Spiel zu Spiel nicht nur physisch, sondern auch spielerisch deutlich verbessern. So gab es Spiele, in welchen wir zeitweise die Oberhand behielten, nur leider konnten wir dann den Sieg (doch) nicht nach Hause bringen.

Wie unser Trainer nach einem Spiel mit einem Lächeln immer zu sagen pflegte: «Wir haben an Erfahrung gewonnen». Und so war es auch, diese Zeit brachte uns alle in vielen Bereichen weiter und wir schauen alle auf eine tolle und interessante Zeit mit einem tollen Team zurück. Natürlich schauen wir auch mit einem traurigen Auge zurück, denn wir würden alle gerne noch ein Teil dieses Teams bleiben.

Nun möchten wir uns ganz herzlich für diese Zeit bei allen Beteiligten bedanken und wir sind uns sicher, dass dieses Team mit dieser Einstellung weitere Erfolge feiern wird!

> Colton Schuhmacher, Florian Täschler, Remo El Rawi



Haslerdach

Steil- und Flachdach, Fassaden, Bauspenglerei, Dachfenster, Solar, Dachunterhalt

Hasler Bedachungen AG

Mühlemattstrasse 25 4104 Oberwil Tel. 061 401 22 66 Fax. 061 401 22 67 haslerdach@bluewin.ch www.haslerdach.ch











Öffnungszeiten:

MO geschlossen / DI - FR 8.00-12.30, 14.30-18.30 / SA 7.30-13.00

- METZGEREI
- TRAITEUR
- PARTY-SERVICE





- GESUND ESSEN IST
 UNSERE DEVISE
- WIR BIETEN QUALITÄT!
- OBERWIL | BIEL-BENKEN

Hauptstrasse 28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 401 47 90 • Fax 061 401 47 9

Junioren U19-Inter – Regio-Cup-Final vom 25.3.2017 in Möhlin Die SG-Leimental MU19 hat es geschafft und ist Cupsieger!

Mit Hilfe von Junioren der MU15/MU17 wurde das Cupspiel gegen den Verein der HC Vikings Liestal bestritten und gewonnen. Da sich in der Region leider nur Liestal und unsere Mannschaft für eine Cupteilnahme entschieden hat, war dieses eine Cupspiel zugleich auch der Cupfinal.

Für das Team war der Cupfinal jedoch nicht ein Match wie jeder andere. Die Mannschaft trat in einer anderen Konstellation wie sonst auf. Dies ist darauf zurückzuführen, dass jene Spieler, welche bereits mit einer Mannschaft ein Cupspiel bestritten hatten, nicht eingesetzt werden durften und darum fehlten.

Um diesen Verlust zu kompensieren, wurden kurzerhand unsere Nachwuchstalente von den MU17/MU15 ins Team geholt. Trotz dieser ungewohnten Kombination von Spielern der Kategorien MU15 bis MU19 gelang es der Mannschaft, schönen und guten Handball zu spielen und somit auch mit 28:22 zu gewinnen. Möglich gemacht haben dies unter anderem unsere drei Trainer, Reto Somalvico, Slobodan Scheurer und Thomas Brumann, welche immer mit grossem Einsatz hinter der ganzen Mannschaft stehen.

Flo Tester, Tobi Hellinger











38 HC Oberwil

Eierleset Oberwil – Sonntag, 23. April 2017 Mir freue uns uf d'Hauptstross

Nach
über zehn Jahren wurde von privater
Seite das Eierlesen wieder ins
Leben gerufen. Unter der Leitung
von Martin Gschwind, alias Tineli, wurde
der weisse Sonntag, 23. April 2017, akribisch
geplant.

Der Sonntagnachmittag zeigte sich von der besten Seite... blauer Himmel und Sonnenschein! Der HCO meldete eine Aktiv- und eine Juniorenmannschaft zum Eierlesenlauf. Die Aktivmannschaft begann um 14.00 Uhr mit dem Wettkampf gegen den FCO und die Boehringermannschaft.

Als nächste starteten die Junioren/innen. Sie traten gegen den FCO und die Jungmannschaft der Feuerwehr an. Nach einem Kampf um die 100 rohen Eier zu lesen, gewann der FCO vor dem HCO bei den Aktiven. Bei den Junioren/innen gewann der HCO vor dem FCO. Anschliessend folgte der Plausch-Wettkampf, wo das sportliche Laufen im Hintergrund stand.

Es war ein herrlicher, schöner Dorfanlass, bei dem sich sehr viele Besucher von der Sonne, gemütlicher Stimmung und Speis & Trank verwöhnen liessen. «Dabei sein ist wichtig!»

> Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr Roland Schläpfer















HC Oberwil 39

Minis U9/U11 Junge Handballhelden und -heldinnen



Die U9/U11 2016/2017 - wiederum ein vorzüglichen Jahrgang! Z.B. Vorzüglich vorlaut... :-) Ja, es gibt immer einiges zu lachen mit dieser fidelen Bande. Und zum Glück hat jedes einzelne Kind seine Macken. Alle Macken zusammen verbergen dann nämlich ganz gut die Macken der Trainercrew.

So haben wir Kinder, die lechzen nach Klimmzügen – aber nicht alle dürfen welche machen. Da haben wir harte Kriterien. Es gibt auch Kinder, die ein extrem selektives Gehör haben; immun gegen eigentlich gellende «Zäme-Cho»-Pfiffe. Oder Kinder, die grundsätzlich immer das fragen, was man gerade erklärt hat. Und so weiter. Andere haben wir leider phasenweise selten gesehen, weil sie

von einem Unfall in die nächste Erkrankung stolperten. Ihnen gute Besserung!

Handballerisch haben wir - wie jedes Jahr – wahnsinnig viel gelernt. Wie oft haben wir Trainer unser Mantra «abzelle-aschtäche-freischtelle» wiederholt? In der Hoffnung, dass es eines Tages verinnerlicht sei. Wir haben unsere üblichen Turniere besucht. Leider ist das Pratteler Samichlausturnier nun ohne Samichlaus, weil es keine Preise mehr geben darf. Schade. Einmal hat es der Trainer sogar geschafft, die U11 irrtümlicherweise bei den Sehr-Fortgeschrittenen an zu melden. Dank der Verstärkung durch alterskonforme U13-Spieler konnten wir dann aber ein Spiel gewinnen und gingen als gefühlte Gesamtsieger vom Feld.

Ein Merci an alle SpielerInnen und Eltern fürs Mitmachen!!!

Das Trainerduo: Martin und Eli

yannik



Jonas

Nicholas

Immer auf Zack!





Um was es auch immer geht - wir waren es nicht.

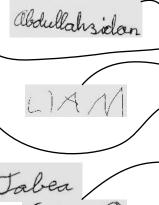




Inkognito.









Bereit zu allen Schandtaten ...



Voll konzentriert.





So sehen sportliche Damen aus!



Foto? Wenn es denn sein muss.



Max (

Picardo

JULIAN

Amiha Luisa

Farblich gut assortiert.

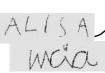


«Cheese» mit und ohne Zahnlücke



Sayran

Otto.





Diese beiden haben es im Griff.



Immer am Ball.



Können diese beiden Jungs ein Wässerchen trüben?



Immer recht freundlich.

:-(Als wir die Fotos machten, fehlte leider Leonie

HC THERWIL Vorstand

Präsident

Matthias Hubeli Lindenfeldweg 17 4106 Therwil

Mobile 076 388 99 46 matthias.hubeli@hsg-leimental.ch

Vize-Präsident

vakant

Aktuar

Lukas Stadelmann Thiersteinerallee 79 4053 Basel

Mobile 078 872 44 88 lukas.stadelmann@hsg-leimental.ch

Mitgliederverwaltung & Anlässe

Tobias Weiss Teichstrasse 83 4106 Therwil

Mobile 076 588 34 72 tobias.weiss@hsg-leimental.ch

Kassier

Simon Knörzer Lärchenstrasse 26 4142 Münchenstein

Mobile 076 338 78 39 simon.knoerzer@hsg-leimental.ch

Public Relation

Lars Beuge Schillerstrasse 2 4053 Basel

Mobile 078 669 08 92 lars.beuge@hsg-leimental.ch

Technischer Leiter

Marcel Felder Brunnmattstrasse 35 4106 Therwil

Mobile 079 572 24 61 marcel.felder@hsg-leimental.ch

J&S Coach / Beisitzer

Fabian Ropele Paracelsusstrasse 35 4058 Basel

Mobile 079 776 23 16 fabian.ropele@hsg-leimental.ch

Turniere & Homepage

Andreas Camenzind Bättwilerstrasse 64 4108 Witterswil

Mobile 079 695 83 99 andreas.camenzind@hsg-leimental.ch

Sponsoring

Raphael Brunner Benkenstrasse 13 4106 Therwil

Mobile 079 959 10 25 raphael.brunner@hsg-leimental.ch

Materialchef

Oliver Schneider Oristalstrasse 47 4410 Liestal

Mobile 079 206 49 03 oliver.schneider@hsg-leimental.ch

Hallenchef

Christian Jauslin Ofenstrasse 22 4123 Allschwil

Mobile 079 290 09 35 christian.jauslin@hsg-leimental.ch

Bericht HC Therwil Präsident Saison 2016/2017 Auf geht's...

...ins letzte Amtsjahr als Präsident oder noch wichtiger, ins 30. Vereinsjahr des HC Therwil. Vor rund 1 Jahr habe ich mich entschieden, das Präsidentenzepter an der Hauptversammlung im Jahr 2018 weiterzugeben. Ganz bewusst mache ich dies zu einem Zeitpunkt, wo ich noch längst nicht genug habe vom Handball und vom Handballclub Therwil, dem ich seit 1986 als Mitglied angehöre. Ich bin überzeugt, dass ich in den Grundzügen einen gut funktionierenden Verein meinem Nachfolger übergeben darf. Dank einer tollen Zusammenarbeit im Vorstand und von den verschiedenen Teamverantwortlichen, gelingt es uns immer wieder, die anstehenden Herausforderungen anzugehen. Auch in finanzieller Hinsicht steht der

Verein auf gesunden Füssen da. Ich bin auch überzeugt, dass wir nun auch bei der Zusammenarbeit bei der HSG Leimental für die kommenden 5 Jahre wissen, welche Themen wir gemeinsam aktiv in den Stammvereinen angehen müssen. Und zwar müssen wir Manpower und finanzielle Ressourcen zwingend in die Mitgliedergewinnung investieren und sportlich die Grundlagen schaffen, dass man bei der HSG Leimental auch in Zukunft mindestens in der 1. Liga mitspielen kann. Wenn wir unsere jüngsten Mitglieder schon früh dazu animieren können, einmal bei der HSG Leimental in der ersten Mannschaft mitspielen zu wollen, sind wir bestimmt im sportlichen Bereich auf dem richtigen Weg. Um diese Ziele zu erreichen, braucht es Mit-







glieder, welche einen Teil ihrer Freizeit für den Handball aufbringen und ab und zu einen überdurchschnittlichen Einsatz leisten mögen. Dem neuen Vereinspräsidenten wird es gelingen, dieses Feuer bestimmt erneut zu entfachen, neue Ideen einzubringen und umzusetzen, um damit den Verein in die Zukunft zu führen – meine Unterstützung dazu hat er bestimmt!

Gute Zeit und bis bald in der Halle! Matthias

Hauptsponsor HC Therwil

RAIFFEISEN

RAIFFEISENBANK THERWIL ETTINGEN 4106 Therwil

www.raiffeisen.ch/therwil-ettingen

weitere Sponsoren

KieferTrans GmbH Therwil/Allschwil 061 485 17 20 www.kiefertrans.ch

Kiefer Tiefbau GmbH Therwil/Allschwil 061 485 17 21 www.kiefer-tiefbau.ch

Erich Heggendorn AG Therwil 061 721 77 22

www.heggendorn.ch

Restaurant Grossmatt Therwil 061 721 10 53

Aktiva Unternehmungsberatung 052 730 06 70 www.aktiva-beratung.ch

Allianz Beat Hess Therwil 079 817 72 75 beat.hess@allianz-suisse.ch

Daniel Gschwind Forstarbeiten Therwil 079 694 67 88 www.gschwind-forst-garten.ch

EBM AG Münchenstein

061 415 41 41 www.ebm.ch

Endress und Hauser Reinach 061 711 01 68

www.ch.endress.com

Basellandschaftliche Kantonalbank Therwil/Liestal 061 925 94 94

061 925 94 94 www.blkb.ch

Mc Donald's Restaurant Therwil 061 723 20 20

Werner Druck & Medien AG Basel 061 270 15 15, www.wd-m.ch

Bitte erwartet an dieser Stelle keine Zusammenfassung der Saison. Das wäre schade für die Spannung aus den folgenden Berichten, die die Trainer und Teams geschrieben haben. Nehmt euch die Zeit und lest – es lohnt sich!

«Sich die Zeit nehmen» ist für mich das richtige Stichwort für die zuverlässigen Trainer, die mit ihrem Einsatz Woche für Woche Handball in den Hallen der Region ermöglicht haben. Ebenso Präsident (und Familie), Funktionäre sowie alle fleissigen HelferInnen, ohne die unser HC Therwil nicht existieren könnte. Es ist nicht selbstverständlich, dass diese freiwillige Extraarbeit geleistet wird. Ohne euch und euren Einsatz wäre auch die Saison 2016/2017 nicht möglich gewesen!

In diesem Bereich sehe ich gleichzeitig die grösste Herausforderung für die Zukunft. Wir brauchen dringend Trainer, Zeitnehmerinnen, Schiedsrichter – kurz Funktionärinnen und Funktionäre, um die Zukunft zu sichern. Es geht sonst an den Lebensnerv des Clubs. Noch konnten wir in dieser Spielzeit auf jeder Altersstufe Teams stellen. Mit den HCT Teams der Stufen U9 – U13 eigene, ab der Stufe U15 Spielgemeinschaften mit unseren Partnern im Leimental. Damit das so bleibt, braucht es euch und euren Einsatz.

Ich hoffe, dass euch die erlebten Emotionen, Teamgeist, Kameradschaft und gemeinsame Erfolge die Motivation geben, weiter zu machen oder motivieren, neu eine Aufgabe zu übernehmen.



Von mir ein grosses Dangge, Merci, Thanks, Grazie an alle, die den Verein unterstützt haben.

Gemeinsam werden wir die Herausforderungen der kommenden Spielzeit angehen.

Grüsse Marcel TK HC Therwil



Wirtschaft Heyer

Mühlegasse 4 4105 Biel-Benken Tel. 061 721 34 98

Claudia und Andreas Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag Sonntag und Feiertage ab 22.00 Uhr geschlossen



Malen Tapezieren Bodenbeläge

Hohlegasse 38 | 4104 Oberwil | Tel. 061 403 94 00 | Fax. 061 403 94 10 info@grummel.ch | www.grummel.ch



Buchhaltungswirrwarr?

Wir helfen gerne weiter.

Erich Heggendorn AG 4106 Therwil Telefon +41 61 721 77 22 www.heggendorn.ch

Damen 3. Liga - HC Therwil Saisonbericht

Zu Beginn der Saison 2016/2017 haben sich die Damen der Therwiler Drittliga-Mannschaft für einen weiteren Schritt nach ihrem erfolgreichen Wiedereinstieg ins Handballbusiness entschieden.

Nachdem die erste Saison von Alice Thüring als Spielertrainerin durchaus sehr erfolgreich abgeschlossen wurde, haben sie sich auf die Suche nach einem Trainer gemacht. Dabei vermochte das Team durch eine äusserst tolle Mannschaftskonstellation, viel schlummerndem Potential und einen spürbar guten Mannschaftsgeist gleich ein neues Trainer-Duo zu überzeugen.

So übernahmen Tobi & Raphy dieses Team für die neue, anstehende Saison.

Die Aufgabe von uns zwei war nicht einfach, wie bereits erwähnt war das Team sehr eingespielt und für eine erste Saison bereits sehr erfolgreich. Als Trainer wollten wir aber natürlich versuchen das Team weiter zu verbessern. So kam uns dann auch die Idee, eine Spielweise zu entwickeln, die den aussergewöhnlich speziellen Teamspirit dieser Mannschaft auch auf dem Feld für unsere tollen und treuen Fans widerspiegeln soll.

Nämlich eine geschlossene und aufopfernde Abwehrleistung als Basis, eine dynamische und schnelle Auslösung sowie eine flexible Angriffsgestaltung, die über alle Positionen passiert und so auch alle Spielerinnen fordert, in unser Spiel einbezieht und so der Erfolg am Ende eben auch allen Spielerinnen gehört.

Dies umzusetzen erforderte vom Team teilweise ein Umdenken, von allen viel Geduld, reger Austausch und Flexibilität. Zudem stets viel gemeinsame Zeit um das Wichtigste hochzuhalten – den Mannschaftsgeist.

Dass wir diesen Plan im Rahmen der Möglichkeiten einer ersten Saison erfolgreich umsetzen konnten, zeigten am Ende zwei Dinge. Die letzten Partien gegen die SG ATV/KV (34:11 Heimsieg in Vollbestand) sowie GTV Basel (Auswärtssieg 21:17 mit akuter Kaderknappheit) konnten mit einer beeindruckenden, variablen & kämpferischen Leistung gewonnen werden.

Des Weiteren sprachen uns die ebenso fantastischen Fans & treuen Zuschauer immer wieder ihre Begeisterung über die Entwicklung der Mannschaft und deren Spielweise aus.

Wir können also abschliessend festhalten: Es war eine intensive, schwere, lehrreiche aber auch stets lustige, amüsante, tolle und am Ende trotz «nur» einem 4. Schlussrang, erfolgreiche Saison in Schwarzgäl, für das Team und uns beide Trainer.

Wir danken dem Verein, den Fans und besonders den Spielerinnen für eine tolle Einstandssaison & freuen uns auf die nächste Etappe auf dem Weg dieses einmaligen

Verfasst vom stolzen Trainerduo



HC Therwil - Damen 3. Liga

.



Tierisch starke Vorbereitungsphase



Voller Einsatz und Konzentration auf die Spiele



Stets ein starkes Team!

H C T

Der Ausrüster der HSG Leimental:



Freie Strasse 20 4051 Basel Tel. 061 262 12 80 St. Jakob-Strasse 170 4132 Muttenz Tel. 061 31114 45

Sämtliche Mitglieder der Stammvereine HCO, HCT und HBBBB erhalten auf das gesamte Sortiment

20 % Rabatt

Exkl. bereits reduzierte Artikel. Eine Mitgliederkarte ist in Vorbereitung.



gültig bis Ende 2017 in den Filialen Basel und Muttenz

*Exkl. bereits reduzierte Artikel



gültig bis Ende 2017 in den Filialen Basel und Muttenz

*Exkl. bereits reduzierte Artikel



gültig bis Ende 2017 in den Filialen Basel und Muttenz

*Exkl. bereits reduzierte Artikel

Junioren U17 – SG Leimental

Wenn der Wahnsinn einen Namen hätte dann WhatsApp!!

Am Anfang jeder Meisterschaft steht eine Liste mit Namen. Viele Namen, lange, kurze, einfache, komplizierte. Ihre Zugehörigkeit besteht aus 3 verschiedenen Vereinen und ihr Alter ist zwischen 13 bis 16 Jahren.

Alle wollen Handballspielen und mit 2 Trainings in der Woche ist der Aufwand doch mehr als bescheiden. Alle wollen spielen und natürlich gewinnen.

Das mit dem gewinnen hat leider nicht immer gefruchtet und man darf sich sicher fragen, warum denn das so ist.

5 Spieler haben regelmässig 2–3 Trainings à 90 min absolviert.	Nicht schlecht?, Gut? Oder sehr gut?
6 Spieler haben regelmässig 1–2 Trainings à 90 min absolviert	kein Kommentar
5 Spieler haben regelmässig 0–1 Training à 90 min absolviert	kein Kommentar

Wenn wir den Leistungsvergleich eines talentierten Leistungshandballer einfach mal zum Vergleich dazunehmen, natürlich gleiche Altersklasse, sieht das wie folgt aus:

Mannschafts-

Vögtli Rocky

Waldner Timon

Wilhelm Tobias

2 Trainings à 90 min

2000

2000

2001

HCT

HCO

HCT

training			
Techniktraining	2 Trainings à 90 min		
Krafttraining	2 Trainings à 90 min		
Total	6 Trainings à 90 min		
Brenzikofer Tim Marc	С	2001	НСО
Burkhalter Till		2001	HCT
Doan Nahn Huu		2003	HBBBB
Feigenwinter Kim		2001	HCT
Flück Leandro		2001	HCT
Klein Carl		2001	НСО
Konrad Sebastian		2000	HCT
Lagger Gian-Louis		2000	HCT
Meyer Niels		2001	НСО
Nussbaumer Niklas		2002	HCT
Schneider Patrick		2001	HCT
Schwarz Yannis		2000	HCT
Sivaramalingam Thasikan		2001	HBBBB

Quer durch die Meisterschaft gelang es immer wieder Point's zu setzen und das letzte Spiel gegen die SG GTV Basel/TV Birsfelden gewannen wir mit 31:20. Das war wirklich sehr gut.

Einige Spieler konnten ihre Fortschritte auch auf höherem Level, bei den U19-Inter jeweils unter Beweis stellen und sowohl Timon und Yannis wie teilweise auch Carl konnten sich dort sehr gut in Szene setzen.

Ich möchte im speziellen aber auch den U15 Junioren (Elias. Noah. Jannis und natürlich Niklas im Tor herzlich für Ihre Einsätze danken. Ohne euch wäre nicht nur ein Spiel forfait gewertet worden.

Meistens ist es genau anders, wenn man glaubt dass ein Spiel fast nicht zu gewinnen

Dass Ihr als gemischte Mannschaft U15/ U17/U19 den Cup-Final in Möhlin gegen Liestal nach Hause geholt habt, war absolute Sonderklasse. (Chapot)

Vielen Dank Jungs, für die vielen nervigen, stressigen, aber alles in allem tollen Momente welche ich mit Euch durchstehen durfte. Und wer war da wenn ich mal verhindert war, ja wer den wer? Der liebe Marcel. Auch Ihm ein dickes Merci!

Euer Brummi



Tel. 079 694 67 88

Daniel Gschwind Reinacherstrasse 45, 4106 Therwil

www.gschwind-forst-garten.ch



M:E

EBM GRÜN

Für noch mehr Umweltbewusstsein und 100% Strom aus der Region: EBM GRÜN ist der Strom der Zukunft und besteht zu 80% aus Kleinwasserkraft und zu 20% aus Sonne.

Bestellen Sie unter: www.ebm.ch

VERTRAUT MIT ENERGIE. SEIT 1897



H C T

Junioren U15 – SG HC Therwil / HC Oberwil Unter 15 Differenz geht gar nichts!

Frürer, ja früher hiess das ja noch Jun C. Und alle wussten, weshalb sie nicht wussten, welche Mädchen oder Jungs das sind. Denn Jun C sagt gar nichts über das Alter oder die Stärke der Spielerinnen und Spieler aus. Eine C-Mannschaft im Fussball ist meist «drittklassig», nicht so im Handball. Die Steigerung könnte sein ->Jun B ->Jun A, aber ebenso gut auch ->Jun D ->Jun E. Wie anfangs gesagt: Damals wusste man noch, dass man nichts wusste. Heute heisst das Jun C «U15», und eigentlich ist damit alles gesagt. Nur, sobald man es erklären muss, wird es schwierig. U15 sind alle Jugendlichen, die im Jahr, in welchem die Saison beginnt, noch nicht 15 geworden sind oder werden. Für die Saison 16/17 sind das also alle mit den Jahrgängen 2002 und jünger. Diese komplexe Definition wollte das Jun C von Oberwil/Therwil in diesem Jahr nicht akzeptieren. Sie schickten sich an, eine neue Definition zu schreiben oder eher zu spielen. «U15 heisst: Unter 15 Toren Differenz geht gar nichts!». Wohlgemerkt, damit sind natürlich 15 Tore mehr zu Gunsten von Oberwil/Therwil gemeint. Das klingt nun etwas ambitioniert, doch die Qualifikationsrunde Ende 2016 hat gezeigt, dass in der Region grosse Unterschiede in der Spielstärke der U15 Mannschaften bestehen. Aus Sicht der Trainer können wir sagen, dass wir im Augenblick mit einer der stärksten U15 Mannschaften unserer Trainerlaufbahn zusammenarbeiten dürfen. Die Lehrlinge der letzten Saison haben sich zu tollen Leaderfiguren entwickelt und haben die Abgänge der letztjährigen Leader gut ausgleichen können. Die Küken der Saison 15/16 haben die Lehrlingsphase übersprungen und sind bereits voll integriert und wichtige Bestandteile der Mannschaft. Und durch die starken U13-Spieler, die bereits regelmässig bei uns mittrainieren, haben wir neue wuslige Küken und sogar einen dritten Goalie (andere Mannschaften sind froh, wenn sie einen haben) hinzugewonnen. Im Profisport würden wir sagen: Wir können auf gutes Spielermaterial zurückgreifen. Das macht Spass!

Nun also zurück zu der Neudefinition von U15. 53:21, 45:14, 45:12, 45:17, in der Qualifikation hatte das recht gut funktioniert und mit einem Gesamt-Score von 318:118 oder durchschnittlich 40:14 geendet. Und auch die bisherige Finalrunde in der stärkeren Endrunde der U15 Meister sieht gut aus. 34:17, 36:17, 44:9, 27:28 ... WAAAAAS! 27:28, und das zu Ungunsten von Oberwil/Therwil!?!? Ja, es kam, wie es kommen musste. Der Tag in Balsthal, den wir wohl nicht so schnell vergessen wer-



den. In den ersten zehn Minuten wollte kein Ball rein. Pfosten, Latte, Torwart, Abstoss; sogar der Wurf von der Siebenmeter-Linie verfehlte das Ziel. Und schon waren wir im Rückstand. Die Besinnung im ersten Time-Out konnte uns etwas stabilisieren, aber noch immer wollten viele Bälle nicht ins Tor und der Rückstand blieb. In der zweiten Hälfte dann versuchten die Spieler alles. Der Einsatz war da, doch die Konzentration fehlte. Und dann fehlte nach einem unglücklichen Foul plötzlich auch unser Spielmacher und kurze Zeit später mussten unsere quirligen Flügelzangen verletzungsbedingt vom Feld. Jetzt war Kreativität gefragt. Die Verantwortung lag unverhofft auf Schultern, die das noch gar nicht gewohnt waren. Unter diesen Umständen muss man sagen, waren die letzten 15 Minuten eine tolle Leistung der Spieler, die noch einsatzbereit waren. Aber selbst die Manndeckung in den letzten Minuten und wer selber Handball spielt, weiss, wie

anstrengend Manndeckung nach 55 Minuten Spiel ist – konnte uns nicht mehr zum Sieg verhelfen. Es war definitiv nicht unser Tag.

Und das ist - zum Zeitpunkt, an welchem dieser Text verfasst wird - der aktuelle Stand der Dinge. Die Zukunft wird zeigen, ob wir aus diesem Schock etwas gelernt haben und die restlichen Spiele wieder siegreich oder sogar gemäss unserer U15-Definition bestreiten können oder ob das Balsthal-Spiel die Wende zum Absturz eingeleitet hat. Die heutige Ausgangslage ist perfekt. Wir sind nach Verlustpunkten an der Tabellenspitze und dieser Platz berechtigt am Ende der Saison zu der Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Inter-Meisterschaft Ende Mai. Das ist neben der Elite-Meisterschaft der Top-Teams die zweithöchste Liga einer Junioren-Kategorie und wird mit Spielen von Kreuzlingen über Bern bis Visp und Genf belohnt. Da wollen wir hin Jungs, oder nicht?! Deshalb: U15 - Unter 15 Differenz geht gar nichts!



C T

Junioren U15 – SG HC Therwil / HC Oberwil Wir sind Inter



Am Samstag, den 20. Mai 2017, fand in Baden das Finalturnier der U15 Regionalmeister statt. Wir, SG HC Therwil/HC Oberwil, haben uns dank einem hervorragenden Torverhältnis von +325 Toren während der vergangenen Saison 2016/2017 für dieses Turnier qualifiziert. Von den insgesamt 16 Meisterschaftsspielen konnten wir 15 Mal als Sieger vom Platz gehen und dementsprechend jubeln. Somit war unser Ziel am Samstag natürlich klar, auch gegen die andern Regionalmeister bestehen zu können und uns als Sieger feiern zu lassen. Denn gemäss Reglement dürfen die zwei siegenden Mannschaften nächste Saison interregional spielen. Wir waren gespannt, auf was für neue und starke Gegner wir am Finalturnier treffen würden. Um 9 Uhr standen wir also vor der Sporthalle Aue. Wir wurden zusammen mit den drei anderen Mannschaften SG Endingen, SV Fides weiss und HC Vevey M15 in die Gruppe B eingeteilt. Da sich der HC Vevey M15 einen Tag zuvor vom Finalturnier zurückzog, mussten wir uns in den Gruppenspielen lediglich gegen zwei Mannschaften behaupten. Unser Auftaktspiel gegen den SG Endingen gewannen wir souverän mit 8:21 Toren. Im zweiten Gruppenspiel mussten wir uns, trotz Führung vor der Pause, gegen den SV Fides

weiss mit 12:15 geschlagen geben. Somit beendeten wir die Gruppenspiele auf Platz zwei und mussten im Finalspiel gegen den Erstplatzierten aus der Gruppe A antreten. In einem packendem Spiel gegen den HSG Mythen-Shooters konnten wir mit unserer Teamleistung überzeugen und mit 12:15 den Platz als Sieger verlassen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Trainer,

Hanspeter Waldner und

Thao Huynh, welche uns mit viel Engagement und Herzblut durch die Saison und das Finalturnier geleitet haben.

Für die Mannschaft U15 SG HC Therwil/HC Oberwil, Jannis Gschwend



H

Junioren Mixed U13 - HC Therwil Steter Tropfen höhlt den Stein

Wir Trainer sind mit der Saison und der Entwicklung von unseren SpielerInnen zufrieden. Wie könnte es auch anders sein, wenn das Team bei 32 Spielen in Hin- und Rückrunde nur einmal das Gefühl einer Niederlage durchleben konnte? Dies ist aber nicht der entscheidende Punkt auf dieser Altersstufe. Wir haben unser Ziel erreicht, weil sich jede und jeder im Team in seiner Handball-Entwicklung, in Technik, Taktik und Kraft weiterentwickelt hat. Diese Fortschritte über die Spielzeit zu beobachten hat uns Trainer gefreut und auch für das eine oder andere nervenaufreibende Training entschädigt.

Es hat an den Spieltagen richtig Spass gemacht.

Trainer, Eltern und SpielerInnen haben tolle Spiele erlebt mit Goalie-Paraden, Gegenstössen über mehrere Stationen, super Kreisanspielen, harter Verteidigungsarbeit und vor allem viel Teamgeist. Dafür haben wir Trainer zwei Mal pro Woche unsere Stimmbänder trainiert und den Hinweis gegeben: «Handball ist ein Bewegungssport».

Aufregend war jeder Spieltag – keine Frage. Bis es manchmal möglich war selber zu Wort zu kommen, bis alle Trinkflaschen gefühlte 1000-mal geworfen wurden (und eben nicht wieder auf dem Boden standen), alle Trikots zu Körpergrösse und Frisur gepasst haben...

Zum Glück waren nicht alle Spiele Selbstläufer. Hoffentlich hat das Team dabei gelernt, dass die Trainer doch auch mal recht haben mit den im Training tausendfach wiederholten Aussagen wie: «Handball fängt im Kopf an», «Verteidigungsarbeit ist Beinarbeit, nicht immer in die gleiche Ecke schiessen, vom Flügel in die weite Ecke werfen, tief schiessen, zwischen zwei Verteidiger laufen, Fangen-Passen ist die Grundlage».

Wir Trainer sind stolz auf das Team. Wir konnten bereits während dieser Spielzeit die U15 bzw. U16 mit Talenten unterstützen und haben in der Nordwestschweiz als Team einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Die Zukunft bringt uns nun eine grosse Veränderung. Die meisten SpielerInnen werden das Team altersbedingt verlassen. Mit den Neuen aus der U11 werden wir Trainer wieder in Aufbauarbeit gehen. Wir sind gespannt, was uns die nächste Spielzeit bringen wird!

Zum Abschluss bleibt uns Trainern ein grosses DANKE an alle, die sich für die Mannschaft engagiert haben.

Sportliche Grüsse Claudia und Marcel



Reden Sie mit uns über Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Therwil EttingenBahnhofstrasse 30

Bahnhofstrasse 30 4106 Therwil Telefon 061 725 26 00 **RAIFFEISEN**

Wir machen den Weg frei

Junioren Mixed U11 - HC Therwil Wir melden uns zu Wort

Schon im Juni 2016 lancierten wir mit den U11 die neue Saison. Vom Vorgängerteam durften rund 6 Teammitglieder bei der Stufe U11 bleiben. Also eine gute Portion an Erfahrung blieb dem Team erhalten. In den Trainings galt es den U11-Erfahrenen aufzuzeigen, dass sie jetzt Verantwortung auf dem Spielfeld und im Training übernehmen müssen. Sicherlich war dies für die Spielerinnen und Spieler, wie aber auch fürs Trainerteam eine Herausforderung, welche wir aber sicherlich jetzt nach einem Jahr «als bestanden» beurteilen können. Dank den regelmässigen Turnierbesuchen konnten wir uns auch immer wieder mit den anderen aus der Region messen und meistens konnten wir uns von Turnier zu Turnier steigern. So dürfen wir abschliessend behaupten, dass wir mit den stärksten Teams der Region soweit mithalten können. Zum Schluss möchten wir noch kurz unseren Ältesten das Wort geben. Sie haben jetzt das Team U11 zwei Jahre geprägt und werden nächste Saison bei den U13 spielen.

Bericht Team U11 Saison 16/17

Ab Juni 2017 werden wieder einige Spielerinnen und Spieler der Stufe U11 zu den U13 wechseln. Im Training vom Montag, 25.04.2017, sprachen wir mit diesen Teammitgliedern über das Erlebte bei den U11 und fragten sie, auf was sie sich speziell bei den U13 freuen.

Das Trainerteam Simon, Christian und Matthias

Patrick Kilchherr



«Mir haben immer die tollen Einlaufspiele gefallen. Speziell heute das Piratenfangis auf den grossen Matten. Ich freue mich darauf, bald auf dem grossen Spielfeld Handball spielen zu dürfen und das auch die Spiele länger dauern. Ich hoffe, wir können uns dann für die U13 Schweizer Meisterschaft qualifizieren.»

Daliah Blauenstein



«Mir gefielen hauptsächlich die verschiedenen Spielformen, welche wir während dem Training spielten. Besonders stolz bin ich auf alles Odas, was wir hier bei den U11 Neues lernten. Ich freue mich darauf, dass wir zukünftig zweimal pro Woche trainieren dürfen.»

Timea Ballmer



«Mir hat alles gefallen bei den U11. Mir gefällt einfach der Handballsport an sich sehr gut. Ich freue mich darauf, bei den U13 über das ganze Spielfeld spielen zu dürfen. Weiter finde ich es toll, dass bald meine Nachbarin Claudia Eschbach meine Trainerin sein wird.»

Elsa Sallauka



«Die verschiedenen Spiele, welche wir während dem Training machten, gefielen mir besonders gut. Ich spiele sehr gerne Street-Handball. Da fallen viele Tore und man lernt schnell den Ball zu spielen. Ich freue mich, dass ich bald bei den Älteren mitmachen darf.»

Lorenzo Russo



«Ich habe die Trainings der U11 immer sehr gerne besucht. Wir haben viele tolle und spannende Spiele und Übungen gemacht. Speziell toll fand ich letzten Sonntag das Eierläset. Ich freue mich, wenn ich zukünftig zweimal pro Woche trainieren kann »

Jan Luder



«Ich habe bei den U11 sehr gerne Schlumpfball gespielt und auch die vielen Turniere, welche wir besuchten, waren alle toll und spannend. Ich hoffe, dass das Training nicht zu streng wird bei den U13!»

Merdan Sulejmani



«Besonders cool fand ich das Eierläset, welches wir gewonnen haben. Weiter finde ich es auch toll, dass so viele von meiner Schulklasse mit mir Handball spielen. Ich freue mich dann auf die U13 Meisterschaftsspiele und hoffe, dass wir auch dort viel Spass haben werden.»

Junioren Mixed U09 – HC Therwil Ein lehrreiches Jahr

Und schon ist wieder ein Jahr vergangen seit dem letzten Jahrgangswechsel. Der Start ins Turnierjahr begann überraschend mit der Absage des Turniers in Riehen. Dies, weil der RTV sein neues Miniturnier ausgerechnet am selben Sonntag angesetzt hatte und so zu wenige Anmeldungen beim Traditionsturnier eingegangen waren. Nicht nur wegen diesem unschönen Start gibt es aus unserer Sicht noch Optimierungspotenzial in der Turnieransetzung. Erstmals hatten wir zwei direkt aufeinander folgende Turniere in einem Monat und zum Saisonschluss ein Turnier an einem Samstag – und nicht wie bis anhin in verlässlicher Weise an einem Sonntagvormittag. Die Kinder interessiert dies natürlich in der Regel herzlich wenig, verlangt aber von uns Trainern und vor allem auch den Eltern mehr Flexibilität und Unterstützung, die wir glücklicherweise vollumfänglich erhielten.

Uns kam entgegen, dass wir mit einem schon erfahrenen Stamm in die neue Saison starten konnten, was sich auch in den mehrheitlich guten Turnierresultaten zeigte. Als Höhepunkt gilt das Januarturnier in Birsfelden, wo die U9-Beginner den Turniersieg holten und die Challenger den sehr guten zweiten Platz eroberten. Nichtsdestotrotz mussten wir ein wenig den Sinn und Zweck eines Turniermodus mit K.O.-Spielen auf dieser Altersstufe hinterfragen. Als weiteres Highlight können wir unser tolles Heimturnier nennen, an dem es uns gelang, mit drei (!) Teams an den Start zu gehen. Alle Kinder überzeugten in ihren jeweiligen Stärkeklassen, zeigten vollen Einsatz, Spielfreude, Teamgeist und am wichtigsten, Freude am Handballsport.



Die drei Mannschaften für das Jubiläums-Heimturnier kamen vor allem dank dem grossen Zulauf nach den Winterferien zustande. So hatten wir nicht selten 16 bis 18 «lebendige» und motivierte Kinder in einem Hallendrittel im Training. Ganz stolz sind wir, dass wir nach längerer Zeit nebst vielen Jungs wieder mit drei Mädchen arbeiten durften. Durch das konsequente Trennen in Stärke-Klassen während den technischen Teilen im Training versuchte das Trainerduo, der doch grossen (ausbildungsmässigen) Schere Rechnung zu tragen und allen zu möglichst vielen Ballkontakten und Einsätzen zu verhelfen. Dies gelang recht gut und wir freuen uns über all die tollen Fortschritte, die jeder und jede unserer Wirbelwinde

in dieser Saison gemacht hat. So können wir nun auch beruhigt eine ganze Mannschaft in die U11 weiterreichen, mit der Gewissheit, dass alle das Rüstzeug für die U11 mitbringen. Wir wünschen Euch alles Gute und weiterhin viel Freude am Handball! Die restlichen Asse hoffen wir nach den Sommerferien wieder mit vollem Elan in der Halle zu sehen...

Zum Schluss bleibt ein grosses Dankeschön an alle Eltern für die tatkräftige Unterstützung und im Speziellen Nicole fürs Aushelfen und aktive Mit-Coachen während einigen Turnieren.

> Das U9-Trainerduo Luky & Niggi



WETZEL AG

Eidg. dipl. Plattenlegermeister 4104 Oberwil

Tel. 061 401 49 35

www.wetzelag.ch

H C T

Anlässe HC Therwil Rück- und Ausblick

Einmal pro Jahr beteiligt sich der Handballclub Therwil aktiv an einem Fest. Im Juni 2016 halfen wir als HCT beim PublicViewing zur Fussballeuropameisterschaft 2016 in Frankreich mit. 2017 werden wir am Land-Fest'17, vom 11. bis und mit 13. August, teilnehmen und uns als aktiver Verein im Dorf präsentieren.









Notiert euch also schon folgende Daten:		
Freitag, 09.06.2017	Sponsorenlauf Eisweiher Oberwil	
Mittwoch, 14.06.2017	Hauptversammlung HC Therwil, Restaurant Grossmatt	
Samstag, 17.06.2017	Saisonabschlussreise in den Europapark Rust	
Freitag, 11.08.2017 bis Sonntag, 13.08.2017	LandFest'17 Sportanlage Känelmatt I	
Sonntag, 18.03.2018	26.MINI-Turnier Stufe U9/U11 99er Sporthalle	
Mittwoch, 04.04.2018	Eiersammeln im Dorf Treffpunkt Mehrzweckhalle/Bahnhofschulhaus	
Donnerstag, 05.04.2018	Eiersammeln im Dorf Treffpunkt Mehrzweckhalle/Bahnhofschulhaus	
Sonntag, 08.04.2018	Eierläset Bahnhofstrasse	
Mittwoch, 08.08.2018	30. Jahre Handballclub Therwil weitere Informationen folgen.	

Cool – bist DU auch dabei!

HAUPTVERANTWORTLICHER SPRUNGWURFBEIZLI GESUCHT!

Hauptaufgaben:

- · Einkauf fürs Beizli, Getränke & Esswaren
- · Führung des Beizlis während dem MINI-Turnier, immer im März
- Führung des Beizlis während 2–3 U13-Turnieren während der Saison, September bis Mai
- Führung des Beizlis während den HSG-Spielrunden in der 99er Sporthalle, maximal 5 Spielrunden pro Saison

Kennt ihr jemanden oder habt ihr selber Lust, diesen Job zu übernehmen?

Interessierte können sich gerne mit dem Vorstand in Verbindung setzen.

Hallenbad Spiegelfeld Binningen



Sie sehnen sich nach Wärme

Erholung und wollen

etwas für ihre

Fitness

tun?

Dann ab nach Binningen ins Hallenbad Spiegelfeld.

In angenehmer Atmosphäre ein paar Längen schwimmen und dann unter dem Solarium oder im Liegestuhl von der Karibik träumen. Anschliessend lassen Sie sich im Restaurant Spiegelfeld kulinarisch verwöhnen. Und dies alles zu äusserst fairen Preisen!

Das wäre doch einen Besuch wert, wir freuen uns auf Sie. Wassergrabenstrasse 21, Tel. 061 426 54 50

25. Mini-Handball-Spieltag des HC Therwil Seit 25 Jahren der Fixpunkt im Vereinskalender

Am Sonntag, 26. März 2017 durfte der Handballclub Therwil zum 25ten Mal das Turnier für die Stufen U9 und U11 durchführen. Das macht uns mehr als nur stolz!

Was im Jahr 1993 begann, ist noch heute ein fixer Termin in der Agenda des Handballclub Therwil – keine Selbstverständlichkeit in der heutigen kurzlebigen Zeit.

Im Jahr 1988 wurde aus der Sektion Handball beim Turnverein Therwil der Handballclub Therwil gegründet – genau am 08.08.1988. Schon kurze Zeit nach diesem Gründungsdatum erkannte die damalige Vereinsführung, dass im Leimental eine aktive Zusammenarbeit mit Oberwil stattfinden muss, um den jungen Vereinsmitgliedern eine attraktive Möglichkeit im Bereich Leistungshandball bieten zu können.

Somit wurde unter dem Namen Schirmherrschaft HC Oberwil / HC Therwil die Zukunft der heutigen HSG Leimental geschaffen. Um den Jugendhandball aktiv zu fördern und auch um die Vereinskasse ausgeglichen zu gestalten, wurde 1993 das erste Juniorenturnier der Jüngsten organisiert und durchgeführt. Dazumal sprach man noch explizit vom MINI-Handball.

Bis ins Jahr 2004 fand dieses Turnier in der Turnhalle Känelmatt II statt. Die Doppelturnhalle war immer bis auf den letzten Platz besetzt und mit einer einfachen Infrastruktur wurde bereits in dieser Zeit schon das Sprungwurfbeizli betrieben.

Mit dem Umzug in die 99er Sporthalle im Herbst 2004 durfte der HC Therwil nicht nur wegen der Infrastruktur Weihnachten und Ostern gemeinsam feiern, sondern ab diesem Zeitpunkt durfte der HCT dann auch endlich Meisterschaftsspiele in Therwil austragen. War doch die KII Turnhalle rund 2 Meter zu kurz für ein ordentliches Handballspielfeld.

Mit viel Freude durften wir im März 2005 das MINI-Turnier erstmals in der 99er Sporthalle durchführen. Mit drei Spielfeldern hatten wir auch die Möglichkeit, in Sachen Teilnehmerteams weiter zu expandieren. So durften wir von Jahr zu Jahr im Schnitt 44 Teams in Therwil begrüssen und nach dem Turnier jeweils ein müdes aber durchaus zufriedenes Organisationskomitee miterleben.

Seit wenigen Jahren dürfen wir für dieses Turnier leider keine Beiträge mehr aus dem Swisslos-Sportfonds Baselland beantragen. Da dieser Anlass gemäss dem geltenden Reglement «meisterschaftsähnlich» organisiert ist, fällt die Berechtigung auf derartige Fonds-Gelder weg.

Natürlich ist dies ein herber Schlag für die Vereinskasse. Doch damit nicht genug. Seit der Neuorganisation des Schweizerischen Handballverbandes ist es uns auch nicht mehr erlaubt, Teilnahmegebühren zu erheben. Damit fällt eine weitere wichtige Einnahmequelle weg. Eine Vorgabe, welche ich als Vereinspräsident in keiner Art und Weise nachvollziehen kann. Wenn man den kleinen Vereinen in Zukunft weiterhin «den Geldhahn zudreht» und gleichzeitig aber die Gebühren erhöht, stellt sich irgendwann die Frage der finanziellen Existenz. Als kleiner Dorfverein, welcher auf eine Randsportart ausgerichtet ist, ist man auf verschiedene Einnahmeguellen angewiesen.

Aus diesem Grund sind wir mehr als stolz auf unsere aktuellen und schon sehr langjährigen Sponsoren. Jahr für Jahr sind diese Betriebe bereit, unseren Verein finanziell zu unterstützen. Dies ist bei Weitem keine Selbstverständlichkeit und daher ein grossartiges DANKESCHÖN wert!

Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft auf unsere Sponsoren und Supporter zählen dürfen.

Nun wollen wir positiv in die Zukunft blicken und hoffen, dass es uns weiterhin gelingt, eines der grössten Turniere der Stufe U9/U11 in der Region Nordwestschweiz durchzuführen und so in 25 Jahren die 50te Austragung stattfinden wird.











H C T

Eierläset Therwil – Sonntag, 23. April 2017 110. Jahre Därwiler Tradition



Sonntag, 23.04.2017, fand auf der Bahnhofstrasse das 110. Eierläset in Därwil statt. Eine Tradition, welche von vielen Vereinen aus dem Dorf aktiv mitgestaltet und hochgehalten wird. Ganz bestimmt keine Selbstverständlichkeit in der heutigen Zeit. Auch wir vom Handballclub Therwil möchten weiterhin aktiv einen Teil dieses Anlasses sein. Nebst dem sportlichen Messen unter grossem Publikumsaufmarsch an der Bahnhofstrasse für Junioren, Aktive und Plauschmannschaften ist dieser Anlass auch sehr wichtig für die Vereinskasse. Wenn am Mittwoch und Donnerstag vor dem Anlass jeweils im Dorf die nötigen Eier dazu gesammelt werden, führen die Sammler auch gleich noch eine Kasse mit sich. Wenn jeder Haushalt dabei ein paar Franken in diese Kasse legt, kommen in diesen zweimal 90 Minuten jeweils ganz grossartige Summen zusammen, welche vollumfänglich in die Vereinskasse fliessen. Ein jährlicher Beitrag an die Vereinskasse, welcher voll und ganz im Verhältnis zu Aufwand und Ertrag steht. Aber nicht nur der finanzielle Aspekt gilt es dabei zu beleuchten. Dank diesem Anlass kommt das Dorf immer wieder zu einer aktiven Gemeinschaft zusammen, welche auch





nach der täglichen Arbeit Wertvolles für ein aktives Dorf generiert. Auch wir vom Handballclub möchten unseren Teil dazu beitragen und sind daher aktiv seit 30 Jahren mit dabei. Wir hoffen, dass für die 111. Ausgabe wieder ein OK-Verantwortlicher gefunden wird und jemand bereit ist, die Organisation im Gastronomiebereich zu übernehmen. Hast Du Interesse diese Tradition aufrecht zu erhalten? Für weitere Auskünfte kannst Du mich gerne kontaktieren:

matthias.hubeli@hsg-leimental.ch.

Unseren jüngsten Teilnehmern und dem Team Aktive gratulieren wir zu ihren tollen sportlichen Leistungen. Die Junioren verteidigten grossartig den Titel und die Aktiven liefen auf den zweiten Platz – GROSSARTIG!

Bis zum nächsten Jahr!

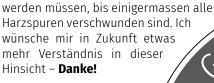




Harz-Verbot in der 99er Sporthalle für Training und Meisterschaft Fünf Harzrunden pro Saison sind erlaubt



Seit der Inbetriebnahme der 99er Sporthalle gilt ein Harzverbot in dieser Halle. Weder während dem Training noch anlässlich den Meisterschaftsspielen ist die Verwendung von Harz zulässig. Dank guter Zusammenarbeit und Toleranz vom Hauswart dürfen wir 5 Meisterschaftsrunden in der 99er Sporthalle mit Harzverwendung pro Saison durchführen. Viele aktive Handballer haben für diese Vorgaben wenig Verständnis. In den Diskussionen zu dieser Thematik habe ich oft das Gefühl, dass die Handballer vergessen, dass die Hallen auch noch von den Schulen und anderen Vereinen genutzt werden. Ich habe volles Verständnis dafür. dass diese Nutzer keine Lust auf einen klebrigen und staubbehafteten Boden haben. Manchmal habe ich auch das Gefühl, dass unsere Harzspieler nicht wissen, dass die Hallen nach einem Training oder Meisterschaftsspiel bis zu 90 Minuten gereinigt werden müssen, bis einigermassen alle Harzspuren verschwunden sind. Ich wünsche mir in Zukunft etwas



Hallenchef HC Therwil





H

LandFest'17: 11.–13. August 2017 in Therwil 3 Daag im Schwung

Auch der HANDBALLCLUB THERWIL IST AKTIV DABEI!

Wir vom HCT, gemeinsam mit vielen anderen Dorfvereinen, beteiligen uns aktiv an diesem Grossevent und helfen mit, dass dieser Grossanlass für die Region und das Dorf zum Erfolg wird.

Daten und Fakten

- Freitag 11. bis Sonntag 13. August 2017 auf der Sportanlage Känelmatt 1, 4106 Therwil
- Gegen 8 000 bis 10 000 Festbesucher werden aus der ganzen Nordwestschweiz erwartet.

FESTPROGRAMM

Freitag 11. August 2017 ab 17.30 Uhr

Volkstümlicher Abend mit Musik, Tanz und Festbetrieb

- 17.30 Uhr Festeröffnung
- Feierabendbier
- · Schloss-Buam live im Festzelt
- Ab 20.00 Uhr Quartett Waschächt live auf der Bühne
- Musik-, Fest- & Barbetrieb mit DJ Omero bekannt von den legendären Shajawaja Partys

Samstag 12. August 2017 ab 11.00 Uhr

Brauchtum, Traditionen, Familienaktivitäten und Partyalarm

- · Tolle Kinderattraktionen im Festgelände
- Streichelzoo vom Bauernverband beider Basel
- Grosser Handwerkermarkt mit traditionellen und innovativen Produkten
- Schnupperschwingen
- Schaustellungen auf und um das Festgelände
- Ochs am Spiess und viele weitere kulinarische Höhenflüge
- Um 17.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Schwingarena
- Durchgehend Bar- und Festbetrieb mit DJ Omero bekannt von den legendären Shajawaja Partys
- Ab 20.30 Uhr Live Konzert im Festzelt mit «ChueLee»

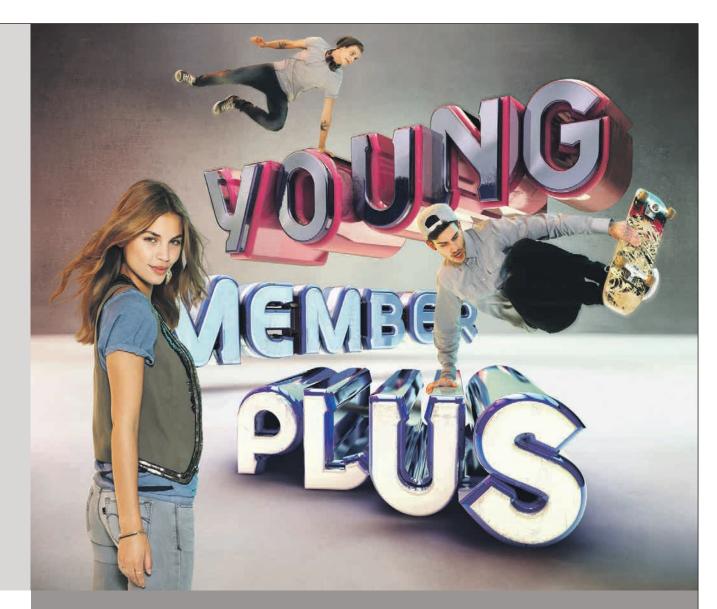
Sonntag 13. August 2017 ab 07.00 Uhr

Spitzensport im Herzen des Leimentals

- · 110. Nordwestschweizer Schwingfest 2017
- Siegerehrung
- Schlussfeier
- · Musik-, Bar- & Festbetrieb







Neu für alle unter 26 Jahren: Mehr erleben. Mehr profitieren.

Mit YoungMemberPlus erhalten Sie bis zu 50 % Rabatt auf viele Freizeitaktivitäten. Zudem profitieren Sie vom Vorzugszins, von kostenloser Kontoführung und gratis V PAY-Karte und PrePaid MasterCard.

www.raiffeisen.ch/youngmemberplus



Raiffeisenbank Birsig

Hauptstrasse 16
4104 Oberwil
061 406 22 22
birsig@raiffeisen.ch www.raiffeisen.ch/birsig

RAIFFEISEN

Schützen Sie, was Ihnen lieb ist. Insektenschutzgitter nach Mass.

Sie haben die freie Wahl. Und wir die passende Lösung.





Insektophon 0848 800 688

4127 Birsfelden, www.g-h.ch